



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

31. Jahrgang

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Nummer 10

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir befinden uns gerade in sehr herausfordernden Zeiten. Ganz gut also, mal innezuhalten, Kraft zu schöpfen und ein paar ruhige Stunden zu erleben. Egal wie wir Weihnachten feiern, rückblickend auf dieses Jahr wird durchaus deutlich, einiges ist nicht mehr so selbstverständlich, wie wir das gewohnt sind.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel nehmen wir zum Anlass, uns bei allen zu bedanken, die in vielfältiger Weise bei der Verwirklichung unserer kommunalen Ziele, zum Wohle der Gesellschaft, mitgewirkt haben. Unser Dank gilt insbesondere den Menschen, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagieren.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, liebe Menschen an ihrer Seite, Gesundheit und einen guten Start in ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr.

Frank Dehne

Oberbürgermeister

Große Kreisstadt Rochlitz

Frank Ludwig

Bürgermeister

Gemeinde Königsfeld

Thomas Oertel

Bürgermeister

Gemeinde Seelitz

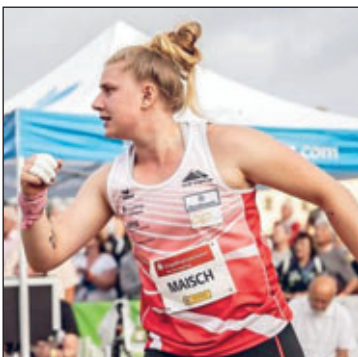
Steffen Dathe

Bürgermeister

Gemeinde Zettlitz



AdobeStock-Foto



**17. Rochlitzer Sparkassen
Kugelstoßmeeting
World Athletics Challenger
Meeting 2023**

Am 5. Februar 2023

... mehr auf Seite 16



**Babybegrüßung
der Großen Kreisstadt**

Mittwoch, 22. Februar 2023
im Ratssaal
des Rathauses Rochlitz

... mehr auf Seite 35

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 5
Stadtnachrichten	S. 6
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 30
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 34
- Senioren	S. 37
- Veranstaltungen	S. 41
- Vereine	S. 44
- Kirche	S. 46
Informationen der Gemeinde Königfeld	S. 47
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 48
Informationen der Gemeinde Zettlitz	S. 52

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekanntesten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
19. Januar 2023**

**Redaktionsschluss:
6. Januar 2023**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner
29. Sitzung am 29. November 2022 folgende Beschlüsse gefasst:**

- Bestätigung der Wahl des
 - Stadtwehrleiters und dessen Stellvertreters sowie
 - der Wehrleiter und dessen Stellvertreter der Feuerwehren Rochlitz und Noßwitz
 Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über die Vergabe der Leistung Straßenbauarbeiten für die Straßenunterhaltung der Stadt Rochlitz – Jahreszeitvertrag 2023 bis 2024
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss der Bekanntmachungssatzung
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 17 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 30.11.2022

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Satzung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 30.11.2022

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.02.2022 (SächsGVBl. S. 134) und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Form kommunaler Bekanntmachungen (KomBekVO) vom 17.12.2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz in seiner Sitzung am 29.11.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Öffentliche Bekanntmachung, ortsübliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe

- Öffentliche Bekanntmachungen, ortsübliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben der Großen Kreisstadt Rochlitz werden durch elektronische Ausgabe als „Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz“ auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Rochlitz unter <https://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtliche-bekanntmachungen> veröffentlicht, soweit nicht
 - Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt,
 - Ersatzbekanntmachung zulässig und angeordnet ist oder
 - Notbekanntmachung erforderlich ist.
- Darüber hinaus erfolgen öffentliche Bekanntmachungen, ortsübliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben der Großen Kreisstadt Rochlitz zusätzlich durch Abdruck in das amtliche Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Rochlitz, den „Rochlitzer Anzeiger“.
- Bekanntmachungen nach § 4a Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) werden zusätzlich auf dem Zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> veröffentlicht.
- Die elektronische Form ist die authentische Form der Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz. Als Tag der Bekanntmachung gilt die Veröffentlichung auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Rochlitz unter <https://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtliche-bekanntmachungen>

§ 2 Ersatzbekanntmachung

Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, dass sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten im Rathaus mindestens wöchentlich 20 Stunden für die Dauer von mindestens 2 Wochen niedergelegt werden. Hierauf muss in der Bekanntmachung der Satzung oder Verordnung hingewiesen werden.
Der wesentliche Inhalt der niedergelegten Teile muss in Worten umschrieben werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 26.07.2000 und die 1. Änderungssatzung zur Satzung vom 05.11.2003 außer Kraft.

Rochlitz, den 30.11.2022

Frank Dehne
Frank Dehne, Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Bekanntmachungsanordnung zur Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) vom 30.11.2022 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist,
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rochlitz, den 30.11.2022



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Vorstehende Satzung wurde am 05.12.2022 auf der Homepage der Großen Kreisstadt Rochlitz unter dem Link:

<https://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtlichebekanntmachungen> öffentlich bekannt gemacht.

Rochlitz, den 05.12.2022



Frank Dehne
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Bekanntmachung gem. § 1 – 3 Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Wohngebiet „Pestweg“, Stadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 27.09.2022 mit Beschluss-Nr. 169/2022 die Aufstellung eines Bebauungsplanes Wohngebiet „Pestweg“ gemäß § 13 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 314/3 der Gemarkung Rochlitz. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches bekannt gemacht.

Rochlitz, den 25. November 2022



Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 29. Sitzung am 10.11.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Verwendung der Mittel über die Gewährung pauschaler Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Jahr 2021
2. Beschluss über Spenden im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2022

Seelitz, den 11.11.2022

Thomas Oertel, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 30. Sitzung am 01.12.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks in Seelitz; Flurstück 82 der Gemarkung Seelitz

Seelitz, den 02.12.2022

Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

zuständige Behörde: Gemeinde Seelitz Mittweidaer Straße 5 09306 Seelitz	Ort, Datum: Seelitz, den 29.11.2022
Aktenzeichen:	Telefon:

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der ¹⁾

- Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)
 beschränkt – öffentlichen Wege und Plätze
 öffentlichen Feld- und Waldwege
 Eigentümerwege

Genauere Bezeichnung der Straße:

Nr. 219 – Fl.-Nr. 167,163,169,168,171,164,172,162/2,165,170,166 Gemarkung Kolkau und 33/1 Gemarkung Seelitz Feld- und Waldweg Erlbachtal

Nr. 220 – Fl.-Nr. 114,117 Gemarkung Fischheim Feld-, Wald- und Wanderweg

Nr. PP003/3 – Fl.-Nr. 38/2,38/3,39/2,39/3,121/4,122/2,122/3 Gemarkung Biesern – Zufahrt und Parkplatz „Sandgrube Biesern“

Gemeinde: Seelitz	Landkreis: Mittelsachsen
-----------------------------	------------------------------------

I. Anlass

- Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)
 (Rechtsgrundlage für die Eintragung der Straße bzw. des Weges ist § 53 SächsStrG)
- Widmung (§ 6 SächsStrG)
 Umstufung (§ 7 SächsStrG)
 Einziehung (§ 8 SächsStrG)
 Verfügung vom _____ (Abdruck bei den Verzeichnisakten)
- Nachträgliche Eintragung von bei der Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses (BV) vergessenen öffentlichen Straßen nach § 54 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 SächsStrG
 1.2 Widmungsbeschränkungen

II. Inhalt der Eintragung

Nr. 219 – Fl.-Nr. 167,163,169,168,171,164,172,162/2,165,170,166 Gemarkung Kolkau und 33/1 Gemarkung Seelitz Feld- und Waldweg Erlbachtal

Nr. 220 – Fl.-Nr. 114,117 Gemarkung Fischheim Feld-, Wald- und Wanderweg

Nr. PP003/3 – Fl.-Nr. 38/2,38/3,39/2,39/3,121/4,122/2,122/3 Gemarkung Biesern – Zufahrt und Parkplatz „Sandgrube Biesern“

III. An den Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an:
 LRA Mittelsachsen

Hinweis:

Diese Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Karteiblättern und Lageplänen liegen für die Dauer von sechs Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, Zimmer 201, 09306 Rochlitz, während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von sechs Monaten nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Großen Kreisstadt Rochlitz, Stadtverwaltung, Markt 1, 09306 Rochlitz schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Unterschrift 	Siegel
------------------	------------

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Baugrundstück Ceesewitzer Straße in 09306 Zettlitz



Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA Hainichen, die als Anschluss zur gemeinsamen Nutzung mit dem Nachbargrundstück zur Verfügung steht. Eine Dienstbarkeit zur Sicherung wird im Grundbuch eingetragen.

Gemarkung/ Flurstück:

Zettlitz 45/5, 46/1 und 47/3

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser, Telekom, Gas

Bestehende Verträge: Vertragsfrei

Kaufpreis (Mindestgebot): 13.000 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 31.12.2020. Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von drei Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmäer, Tel. 037 37/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich untersetzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum **30.06.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Lage und Umfeld:

Das Baugrundstück liegt im Zentrum der Ortslage Zettlitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Zettlitz hat ca. 700 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die B175 gesichert.

Grundstücksbeschreibung:

Das Baugrundstück (3 Flurstücke) hat eine Größe von 743 m². Die aufstehenden Gebäude wurden 2011 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstanden ist. Die Erschließung ist über vorbeiführende Gemeindestraßen gesichert.



Geschmückter Weihnachtsbaum im Rathausfoyer – Die Blautanne wurde von Herrn Andreas Kunze aus Rochlitz kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Team des „Rochlitzer Anzeiger“ sagt Im Namen aller RathausmitarbeiterInnen und Weihnachtsmarktgeste, die sich an den schmucken Baum erfreu(t)en, herzlich Danke.

Stadtnachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Dezemberanzeiger bietet sich immer gut für einen Jahresrückblick an. Wir haben einige Impressionen zusammengestellt, um das Jahr in Auszügen Revue passieren zu lassen. Es war schön, dass ab Mai wieder eine gewisse Normalität einkehren konnte. Die zwei Jahre zuvor war das öffentliche Leben praktisch lahmgelegt. Man hat dieses Jahr deutlich gespürt, dass es ein großes Bedürfnis gab, sich zu treffen, zu feiern und die wiedergewonnene „Freiheit“ ausgiebig zu genießen. Ich hoffe sehr, dass es nicht wieder zu solchen drastischen Einschränkungen kommt und die Politik zukünftig mit Augenmaß agiert.

Auf die vielfältigen aktuellen Krisen möchte ich nicht näher eingehen, da dies den Rahmen deutlich sprengen würde. Stellvertretend zur Thematik möchte ich stattdessen auf den Brief an die Bundesregierung verweisen, welcher sich im Anschluss an die Bilderdokumentation befindet. Der Brief ist im Nachgang, der am 07.11.2022 stattgefundenen Bürgerversammlung verfasst worden. Bei der Formulierung haben die Fraktionsvorsitzenden Stadträte sowie die beiden stellvertretenden Oberbürgermeister mitgewirkt. Im Stadtrat am 29.11.2022 wurde der Brief vorgestellt und einstimmig beschlossen. Am folgenden Tag ging der Brief auf die Reise ins Bundeskanzler-

amt. Mit dem Wissen, dass der Brief nicht zu spontanen Änderungen in der Politik führen wird, hoffen wir trotzdem, dass ein klares Zeichen von den Bürgern an die verantwortlichen Politiker gesendet wurde. Falls es eine Reaktion auf den Brief gibt, wird diese entsprechend im Anzeiger veröffentlicht.

Rückblickend auf das Jahr 2022 kann man sagen, dass es ein Jahr war, welches besonders im politischen Sinne seines Gleichen sucht. Mit welchem Tempo und in welchen Dimensionen Gesetze erlassen und geändert wurden, ist atemberaubend und teils beängstigend. Aber gerade wenn es den Anschein hat, die Welt ist außer Rand und Band, gibt es immer Hoffnung auf positive Veränderungen. Diese sind selten offensichtlich und wirken meist unterbewusst. So rücken die Menschen näher zusammen, besinnen sich auf Wichtiges und engagieren sich mehr für die Gemeinschaft. Dieses Verhalten gerät in Zeiten des Überflusses oft aus dem Sinn. Ich hoffe, dass wir gut und gestärkt durch den Winter kommen und zuversichtlich ins neue Jahr starten.

Ich danke allen Mitarbeitern der Verwaltung, die 2022 sehr gute Arbeit geleistet und die vielen Veränderungen mitgetragen haben. Auch danke ich den Mitarbeitern des Bauhofes, die bei unzähligen Einsätzen immer zur

Stadtnachrichten

Stelle waren und so maßgeblich mit zum Gelingen der Feste, Veranstaltungen und Umzüge im Rathaus und Bibliothek beitragen. Auch die Hausmeister, welche die städtischen Objekte wie Turnhallen, Schulen und das Rathaus bestens pflegten, gilt mein Dank. Einschließen darin möchte ich auch die Schwimmmeister, die eine tolle Badesaison organisierten und absicherten. Mein Dank gilt den Stadträten für die positive und konstruktive Zusammenarbeit, welche sich in sachlichen Diskussionen den umfangreichen Aufgabenstellungen der Stadt stellten. Danke auch an die Mitglieder der Ortschafts-

beiräte sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller nachgeordneten städtischen Einrichtungen und Städtischen Gesellschaften. Sie alle waren gefordert, sich den ständig ändernden Aufgaben zu stellen. Der Dank geht an alle Vereine, alle ehrenamtlich Tätigen sowie jeden engagierten Bürger. Auch möchte ich allen Unternehmen und Gewerbetreibenden danken, welche nicht nur durch Steuerzahlungen, sondern auch durch Spenden und Engagement das Stadtleben bereichern. Den Schulen und Kindertageseinrichtungen, welche unverzichtbarer Bestandteil fast jeder städtischer Veranstaltung waren,

möchte ich in diesem Zusammenhang auch herzlich danken und freue mich auf die vielen neuen kleinen und großen Zusammentreffen. Bleiben Sie gesund und munter, nehmen Sie nicht alles bitterernst und erfreuen sich der vielen positiven Dinge, die wir hier in unserer schönen Stadt erreicht haben. Wir können alle gemeinsam noch viel erreichen – die besten Voraussetzungen dazu haben wir. Frohe Weihnachten und eine guten Rutsch wünscht Ihnen die gesamte Stadtverwaltung!

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Das Jahr 2022 in Bildern – Fotorückblick – zusammengestellt von Jörg Richter

Einzelphotos veröffentlicht von Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen im Rochlitzer Anzeiger 2022



16. Sparkassen – Kugelstoßmeeting in Rochlitz



Unsere Stadt soll grüner werden – Professor Alexander von Birgelen (gebürtiger Rochlitzer), an der Hochschule Geisenheim (Hessen) Vizepräsident für Lehre und am Institut für urbanen Gartenbau und Pflanzenverwendung tätig, referierte per Videokonferenz zur öffentlichen Stadtratssitzung im Bürgerhaus.



Eine neue Tischtennisplatte erweitert das sportliche Freizeitangebot auf der Muldeninsel. Das Jugendgremium MoRo (Motley Rochlitz – kunterbuntes Rochlitz), in dem jugendliche Vertreter*innen aller sieben Rochlitzer Schulen integriert sind, hat die Anschaffung forciert.



Ende September präsentierte sich die Pink-Floyd-Tributeband „Floyd Division“ zur Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg. Die aus Österreich stammenden Bandmitglieder überzeugten mit handwerklicher Professionalität, musikalischer Präzision und einer faszinierenden Licht- und Lasershow.



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz



Noßwitz feierte Herbstfest – Kräfteressen beim Ziehen eines 8-Tonnen-LKW's.



Chorkonzert im Rahmen des MDR Musiksommers auf Schloss Rochlitz



Zum Kommunalpolitischen Frühschoppen in der Kleingartenanlage Köttwitzschtal stellte sich Oberbürgermeister Frank Dehne (li.) den Fragen und Anregungen der Gäste.



Rathausuhr vorübergehend stillgelegt – Zeiger und Ziffernblätter werden bis Jahresende erneuert.



Schulbeginn mit 65 Erstklässlern – Regenbogen-Grundschule startete mit drei ersten Klassen ins Schuljahr 2022/23.



Benefizkonzert im Bürgerhaus unter der Regie des JUGENDladens mit der Oberschule „An der Mulde“, der Regenbogen-Grundschule, Pestalozzi-Förderschule und der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“.



62-mal Titel Rochlitzer Meister vergeben – Rassekaninchenjungtierschau erlebte 46. Auflage.



Zum 11. Händlerherbst hatte Mitte September der Rochlitzer Gewerbeverein in die Innenstadt eingeladen. Offene Läden, vielfältige Programmangebote – Modenschauen, Musikdarbietungen und ein Feuerwerk gehörten zu den Höhepunkten des Abends.



Gedenktafel für Professor Dr. Manfred Börner, des Wegbereiters der optischen Nachrichtenübertragung mittels Glasfasertechnik, am Geburtshaus in Rochlitz an der Dresdner Straße enthüllt.



Rochlitzer Bergtriathlon – 130 Aktive nahmen am Sportevent, der als Sachsenmeisterschaft ausgetragen wurde, teil. Im Bild: Schwimmstart am Baggersee in Biesern



Zum Kennenlernen ihrer Schulstadt, inklusive der Rochlitzer Freizeitangebote, hatte die Stadtverwaltung alle neuen Fünftklässler zu einer Schülerrallye eingeladen. im Foto: Stippvisite im Stadtbad



Anfang des Jahres erfolgte am ehemaligen Krankenhaus in Rochlitz die Grundsteinlegung zum Umbau des Gebäudekomplexes in ein Gesundheits- und Pflegezentrum. Der Landkreis Mittelsachsen hat für die Realisierung, inklusive erhaltener Fördermittel, 8,2 Mio. Euro bereitgestellt.



Erste Baumpflanzungen avisiert – auf dem brachliegenden Areal am ehemaligen Hartplatz unterhalb der Hochuferstraße soll ein neuer Auenwald entstehen.



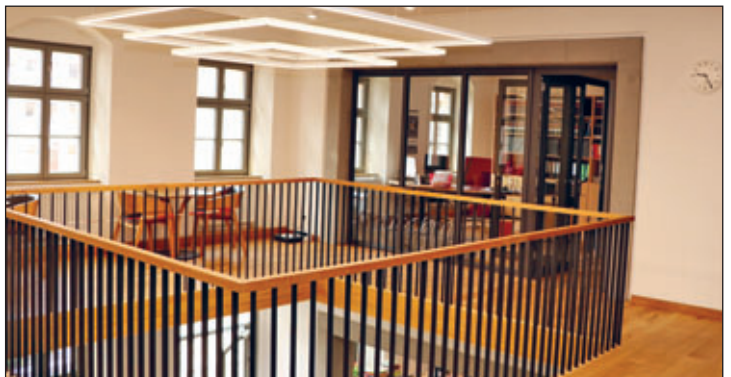
Oberbürgermeister Frank Dehne für neue Amtszeit verpflichtet – Zur öffentlichen Stadtratssitzung am 30. August wurde Frank Dehne (Foto li.) als Oberbürgermeister von Rochlitz verpflichtet. Der 49-Jährige Seelitzer, der bereits in der Legislaturperiode 2015 – 2022 das Rochlitzer Oberbürgermeisteramt inne hatte, war bei der Wahl am 12. Juni dieses Jahres ohne Gegenkandidat mit 97 Prozent aller Stimmen gewählt worden.



Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR) feierte 30jähriges Jubiläum. Die Kollegen vom Versorgungsbetrieb Am Mönchswinkel sichern den Kundenservice und einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst. Im Foto: (v.li.n.re.) Rene Weinert, Elektroinstallateur/ Hochdruckkesselwärter, Jörg Spreer, Betriebsleiter und Eric Bott, Mechatroniker/Hochdruckkesselwärter



Evangelische Kirchengemeinde feierte Erntedankfest. Die Gaben wurden als Spende an die Rochlitzer Tafel ausgereicht.



Auszeichnung für Bauprojekt „Bibliothek Rochlitz“ – Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung, Thomas Schmidt, hat das Rochlitzer Architektenbüro Ueberschär.Knoll mit dem Sächsischen Staatspreis Ländliches Bauen ausgezeichnet.



Spielplatz Am Eichberg wurde grundhaft saniert.



28 Rochlitzer Kinder, 15 Mädchen und 13 Jungen, darunter zweimal Zwillingsgeschwister, haben im vergangenen Kalenderjahr das Licht der Welt erblickt. Zur Begrüßung der neuen Erdenbürger und ihrer Eltern hatte Oberbürgermeister Frank Dehne ins Rathaus eingeladen.



Die Freiwillige Feuerwehr Noßwitz hat ihren Fahrzeugbestand erweitert. Seit 2022 zählt ein Mannschaftstransportwagen (MTW) vom Typ Opel Vivaro/Zafira Live zum Fahrzeugpark der Noßwitzer Wehr.



30 Jahre Karate in Rochlitz – Bundestrainer und Ausnahmesportler Noah Bitsch zu Gast beim Vereinsjubiläum des Karate-Do Rochlitz e.V.



Regionalmarkt in Rochlitz – 2022 ging der Rochlitzer Regionalmarkt in seine sechste Saison. „Flower Bauer“ lautete das Motto des ersten Regionalmarktes nach der Winterpause.



Bikeparcours auf der Bleiche wird erweitert – entstehen soll eine professionell geplante BMX-Strecke mit Pumptrack.



Schreibergartenverein „Am Klinkborn“ feierte 100jähriges Jubiläum.



Zum Hexenfeuer und Maibaumsetzen hatten Feuerwehrverein und Karneval-Club auf den Marktplatz eingeladen.



Die Bus- Stadtverkehrslinie Rochlitz wurde ab Juli 2022 erweitert. Hinzugekommen sind die Haltestellen Poppitzer Straße, Dr.-Bernstein-Straße, Clemens-Pfau-Platz sowie ein Haltepunkt am Pflege- und Gesundheitszentrum Lindenblick.



Sozialservice Rochlitz gGmbH war Veranstalter des zweiten Parkfestes.



Delegation aus der Partnerstadt Nettetal weihte zu Besuch in Rochlitz.



Jugendfeuerwehr Rochlitz war beim Regionalwettkampf erfolgreich.



4. Fürstentag – der lebendige Dresdner Fürstenzug auf dem Weg von Rochlitz nach Seelitz.



Supersommer beschert Freibad Besucheransturm. Rund 30.000 Badegäste besuchten in diesem Jahr die Freizeiteinrichtung.



Mitarbeiter der Rochlitzer Stadtverwaltung unterstützt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nehmen Spenden für ukrainische Flüchtlinge im ehemaligen Arbeitsamt entgegen. Im Foto: Antje Noack (li.), ehrenamtliche Koordinatorin, bei der Einweisung von zwei ukrainischen Mädchen, die sie bei der Ausgabe von Spendengütern unterstützen sollen.



Jubiläumswochenende anlässlich 150-Jahre Freisbachtalbahn



Oldtimer-Rallye „Rund um den Rochlitzer Berg“ – 153 Teilnehmer waren bei der diesjährigen 54. Auflage am Start.



„Eine rüstige Dame gibt sich die Ehre“ - Symphoniekonzert der Mittelsächsischen Philharmonie in der Kunigundenkirche Rochlitz mit der Alfred Schmeisser-Orgel im Mittelpunkt.



Neuer Außenputz für Dorfgemeinschaftshaus Penna



VfA Rochlitzer Berg organisierte Sportabzeichentreff – An den beiden Terminen hatten sich mehr als 50 Aktive beteiligt.



Generationentreff – neues Domizil für Jung und Alt, Am Markt 13 eröffnet.



Stadtentwicklung Rochlitz: neues Fördergebiet „Ostvorstadt“ wird ausgewiesen.



Traktoren- und Oldtimertreffen in Breitenborn



„Gemeinsam können wir was bewegen“- von Anwohnern und Gewerbetreibenden gestalteter Osterbrunnen am Clemens-Pfau-Platz.



Investition im Wohnungsbau - Leipziger Unternehmen GOLZ Wohnbau GmbH saniert und modernisiert ehemaliges Verwaltungsgebäude in der Bismarckstraße.



Für leistungsstarkes Internet wurden im Stadtgebiet neue Glasfaserkabel verlegt.



Sicherheitstag - Von der Polizeidirektion Chemnitz war das Infomobil der Präventionsstelle auf dem Marktplatz präsent. Im Generationentreff informierten die Bürgerpolizistinnen, Frau Hennig und Frau Merkel über Betrugsmaschen in der Region.



Der DRK Kreisverband Rochlitz mit seinen Wasserwachtgruppen aus Rochlitz und Geringswalde war Ausrichter der 26. Jugendsachsenmeisterschaft im Rettungsschwimmen.



Radeln für den guten Zweck - Rochlitz beteiligte sich am Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas.



Rochlitzer Weihnachtsmarkt 2022

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Deutscher Bundestag
Platz d. Republik 1, 10557 Berlin
Bundeskanzleramt (BKAm)
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin
Deutschland

Amt: Oberbürgermeister
Datum: 30.11.2022

Betreff: Brief an Bundesregierung

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,
sehr geehrte Damen und Herren BundesministerInnen,
sehr geehrte Mitglieder des Bundestages,

eine Vielzahl unserer Bürger hat die Stadtverwaltung sowie den Stadtrat aufgefordert, deren Sorgen, Ängste und Nöte sowie sich daraus ableitende Wünsche und Forderungen der Bundesregierung sowie den Abgeordneten mitzuteilen.

Bei einer am 7. November stattgefundenen Kundgebung in Rochlitz, zu welcher ansässige Gewerbetreibende aufgerufen hatten, äußerten sich zahlreiche Bürger am offenen Mikrofon zu den aktuellen Problemen. Dabei wurden hauptsächlich der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise, die inflationäre Geldentwicklung, die Flüchtlingssituation, die Folgen der Corona-Politik sowie die Klima- und Sozialpolitik angesprochen.

Wir wissen, dass die Lage komplex ist und es keine einfachen Antworten und allgemeingültigen Lösungen gibt. Während der Versammlung wurden Forderungen geäußert, welche nach Meinung der Bürger von der Bundesregierung teils als Tabu gesehen, teils nicht intensiv genug in das Regierungshandeln einbezogen werden.

An erster Stelle steht der Wunsch, ernsthafte Friedensbemühungen zu unternehmen. Die bisherigen Sanktionen schaden Deutschland offensichtlich mehr als Russland. Viele aktuelle Krisen und die Unzufriedenheit lassen sich direkt von dieser Sanktionspolitik ableiten. Gerade die explodierenden Energiekosten führen zur Verunsicherung von Bürgern und Unternehmen. Wirtschaftliche Notlagen und existenzielle Ängste sind die Folge. Die mit der dramatischen Verknappung einhergehende Unsicherheit im Energiebereich und die in den öffentlichen Medien verbreiteten Warnungen vor „Blackouts“ schüren zusätzliche Ängste und Sorgen. Die damit in Verbindung stehenden „Lösungen“ der Bundesregierung stoßen mehrheitlich auf Kritik und Unverständnis. Unsere Energieabhängigkeit wird nicht mit Kohle aus Lateinamerika, Frackinggas aus den USA, Wasserstoff aus Kanada, Öl und Gas aus Drittländern mit zum Teil fragwürdigem Menschenrechtsverständnis sowie Strom von Kernkraftwerken aus Anrainerstaaten verringert, sondern schafft eher neue Abhängigkeiten. Die daraus resultierenden Umweltbilanzen sind zudem nicht kompatibel mit den erklärten Zielen der Bundesregierung.

Die Bürger fordern stattdessen eigene Energiereserven wie Kohle, Frackinggas und Kernenergie zu nutzen bzw. nutzbar zu machen. Es wäre kostengünstiger und vermindert die globalen Abhängigkeiten. Auch sollte der „Spontan-Strom“ aus erneuerbaren Energien besser in Wasserstoff gewandelt werden, als ihn bei Überangeboten mit viel regeltechnischen Aufwand aus dem Netz zu nehmen.

Die „Rettungspakete“ zur Energiekrise sind mit immensen Schulden finanziert und helfen nur oberflächlich und kurzfristig. Die Inflation wird dadurch auf neue Höchststände getrieben, Probleme nur symptomatisch und nicht ursächlich behandelt. Das Geld wäre besser in Energieinfrastruktur wie Speicher, Verteilnetze und in der Forschung eingesetzt. Auch beim 9,- € bzw. 49,- € Ticket sieht es ähnlich aus. Für diese Milliardenbeträge hätten Schienen-, Straßen- oder auch Ladeinfrastruktur einen nachhaltigeren Effekt, als damit den ÖPNV in den Ballungszentren noch mehr zu subventionieren.

Die geplante Aufrüstung der Bundeswehr, welche drei Tage nach Kriegsbeginn spontan verkündet wurde, ohne davor eine ausführliche Debatte im Bundestag zu führen, verstört und wirft viele Fragen auf. Es wäre nach Meinung der Bürger besser, solche tiefgreifenden Strategie-wechsel im europäischen Einklang zu planen, als einen überstürzten Alleingang zu machen. Ist ein neuer Rüstungswettlauf der richtige Weg, um Russland zu beeindrucken oder kommt es einer Brandbekämpfung mit Benzin gleich?

Die Sozialreform mit dem „Bürgergeld“ wird auch kritisch gesehen. Damit gibt es gerade im Niedriglohnsektor noch weniger Anreize zur versicherungspflichtigen Arbeit. Viele Branchen, die jetzt schon massive Probleme in der Arbeitskräftegewinnung ausmachen, werden es zukünftig noch schwieriger haben. Ein Kollaps des Sozialsystems scheint wahrscheinlicher. Hier ist ein Umdenken gefordert, welches Leistung fördert.

Mit Sorge wird auch die anhaltende unkontrollierte Zuwanderung wahrgenommen. Das erklärte Ziel der Bundesregierung – damit unser Fachkräfteproblem zu lösen, wird zunehmend infrage gestellt. Die Migration benötigter Fachkräfte lösen Länder wie die USA, Kanada, Australien oder die Schweiz professioneller. Das Gewähren von Asyl für Kriegsflüchtlinge ist eine wichtige Errungenschaft demokratischer Gesellschaften und sollte nicht mit einer Zuwanderung aus wirtschaftlichen Gründen vermischt werden. Wenn das Asylrecht von Menschenschleppern ausgenutzt wird, um mit falschen Versprechen Menschen aus Drittländern einzuschleusen, ohne dass hier eine wirkliche Perspektive geboten werden kann, ist dies sehr bedenklich. Hier sollten klare Regeln gelten und umgesetzt werden, um genau dem entgegenzuwirken.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der unsere Bürger schockiert, ist die von Teilen der Bundesregierung pauschale Verurteilung, rechtsorientiert zu sein, wenn man vom Recht der kritischen Meinungsäußerung Gebrauch macht. Konkret gemeint sind die Aussagen von BMin Frau Faeser, dass die Menschen, die gegen steigende Energiepreise demonstrieren, dem „Rechten Rand“ angehörig seien.

Die Menschen möchten mit ihren Sorgen, Nöten und Ängsten wahr- und ernstgenommen werden. Auch sind die vielen nicht eingelösten Wahlversprechen, die teils spontan anmutenden Gesetzesentwürfe sowie -änderungen kaum noch nachvollziehbar. Die Mehrheit fühlt sich nicht mehr mitgenommen und hat das Gefühl, die Regierung verfolgt nicht mehr die Ziele, für die sie angetreten und gewählt worden sind.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrte Damen und Herren BundesministerInnen, sehr geehrte Abgeordnete,

die Menschen möchten in Frieden leben und ihre Wünsche verwirklichen können. Dazu brauchen Sie verbindliche Rahmenbedingungen, Zuversicht und Sicherheit. Dies kann alles im Einklang mit Umweltschutz, Solidarität mit anderen Völkern, Achtung der Interessen aller geschehen. Wir hoffen sehr, dass Sie alles Handeln dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werden.

Freundliche Grüße

Frank Dehne, Oberbürgermeister Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz

Stadtnachrichten

Baumaßnahme Bus-Zentralhaltestelle/Rathausstraße fertiggestellt

Nach sechs Monaten Bauzeit rollt der Verkehr wieder uneingeschränkt in der Rochlitzer Rathausstraße. 530.000 Euro hat die Stadt investiert, um die Busbuchten, die rechtsseitig angeordnet sind, grundhaft zu sanieren. Außerdem wurden Abwasserkanäle erneuert und Bordsteine abgesenkt. Dass sei erforderlich gewesen, damit ein barrierefreier Straßenübergang in der Quergasse (hinter dem Rathaus) und ein weiterer am Topfmarkt entstehen konnte, informierte Oberbürgermeister Frank Dehne. Gleichzeitig hat man die „Gunst der Stunde“ genutzt, um ein weiteres Wohngebäude ans Fernwärmenetz der EVR anzuschließen.



Mit dem symbolischen Zerschneiden des Bandes wurde die Bus-Zentralhaltestelle in der Rathausstraße freigegeben. Im Foto: OB Frank Dehne (Mi.) mit Vertretern des Baubetriebes HTB GmbH Rochlitz, Bauplanern, der Regiobus Mittelsachsen GmbH und Projektbeauftragten der Stadtverwaltung.

Notwendig waren die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen gleich aus mehreren Gründen. Zum einen hatte es im Bereich der Busbuchten Absenkungen und Verwerfungen im Straßenpflasterverbund gegeben und andererseits standen Forderungen von Anwohnern und Gewerbetreibenden im Raum, zusätzliche barrierefreie Straßenübergänge und Gehwegverbreiterungen zu schaffen.

Gesagt, getan: die Bushalteflächen wurden grundhaft saniert und mit einer Asphalttschicht versiegelt. Beim Bürgersteig sind neue Granitplatten verlegt sowie Verbreiterungen von bis zu einem Meter vorgenommen worden.

Beauftragt mit der Baumaßnahme war die HTB-GmbH Rochlitz. Nach der gesetzlich geforderten Ausschreibung hatte das ortsansässige Unternehmen von der Stadt den Zuschlag erhalten.

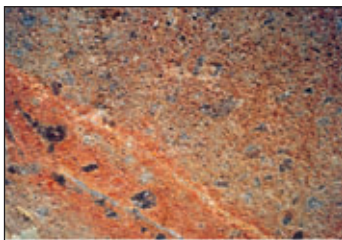
Oberbürgermeister Frank Dehne sprach zur Übergabe allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus. Den Mitarbeitern von HTB bescheinigte er die fachgerechte Ausführung aller Arbeiten und den Anwohnern dankte der OB für das Verständnis ein halbes Jahr mit den Einschränkungen leben zu müssen.

Ursprünglich sollte die Bus-Zentralhaltestelle bereits im Vorjahr saniert und umgebaut werden.

„Dazu kam es nicht, weil keine Fördermittel ausgereicht wurden“, erklärte Cornelia Quaas Amtsleiterin im städtischen Amt für Stadtentwicklung und Bauen. Später sorgten dann noch Lieferengpässe für Verzögerungen, sodass man sich entschloss, erst im Juni 2022 die Baumaßnahme zu starten. Laut Cornelia Quaas, liegt nunmehr eine Fördermittelzusage in Höhe von 281.000 Euro vor.

Text und Foto: Jörg Richter

Wir sind „Naturstein-Welterbe“! – Rochlitzer Porphyrtuff wurde als erster deutscher Naturstein in die Reihe der „IUGS Heritage Stones“ aufgenommen



Rochlitzer Porphyrtuff
© Martin Rust

Kurz vor dem Jahresende kann der Geopark Porphyryland eine ganz besondere Ehrung verkünden: Auf Initiative von Prof. Heiner Siedel vom Institut für Geotechnik an der Fakultät Bauingenieurwesen der TU Dresden wurde der Rochlitzer Porphyrtuff in die weltweit wichtigsten Natursteinarten „Heritage Stones“ aufgenommen und ist damit die erste Gesteinsart in Deutschland überhaupt, dem

diese Auszeichnung als „Welterbe“ zugesprochen wurde.

Den Titel vergab die International Union of Geological Sciences (IUGS) seit 2008 an 32 Gesteine aus 17 Ländern, zum Beispiel an den weiß-grau geäderten Carrara-Marmor aus Italien oder an Schiefer aus Spanien.

Der Auszeichnung als „IUGS Heritage Stones“ liegt ein prägender Einfluss des Gesteins auf baugeschichtliche Epochen ebenso zugrunde wie dessen besondere Beziehung zum Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk. Mit der Auszeichnung des Rochlitzer Porphyrtuffs würdigt die IUGS ein Natursteinmaterial, das eng mit der Baukultur einer architektonisch reichen Landschaft und der Geschichte des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks in Deutschland verbunden ist.

Die IUGS hat weltweit 121 nationale Mitglieder mit über einer Millionen Geowissenschaftlern. Einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit ist die Identifikation, Dokumentation und der Schutz wichtiger Stätten und Zeugnisse des weltweiten „Geo-Erbes“.

Mit dem Rochlitzer Porphyrtuff wird nun ein Gestein geehrt, welches bereits seit dem frühen 12. Jahrhundert als Bau- und Bildhauergestein weit über den Fundort im Norden von Mittelsachsen hinaus bis heute seine Verbreitung gefunden hat. Neben zahllosen Bauernhöfen, Post- und Triangulationssäulen oder Sühnekreuzen sind es vor allem Brücken,

Kirchen, Schlösser und andere repräsentative Gebäude, die sich mit dem rötlichen Gestein schmücken, z.B. :

- Bürgerhäuser in Rochlitz (Stadt des Roten Porphyrtuff), Colditz, Penig,...
- die Basilika des Klosters Wechselburg
- Muldenbrücken in Rochlitz und Grimma
- Schlösser Rochlitz, Glauchau,...
- Jagdschloss Augustusburg
- Grassmuseum, Rathaus und Kirche St. Trinitatis in Leipzig
- die Villa Esche und Stadthalle in Chemnitz
- Fundamentplatten am Brandenburger Tor in Berlin ...

Weltweit einzigartig ist am Rochlitzer Porphyrtuff die Farbgebung in den verschiedenen Rottönen, die Marmorierung mit gelblichen Adern und den violetten Flecken, die man auch noch nach 294 Millionen Jahren als Lavafetzen erkennen kann. Zu dieser Zeit, im letzten Abschnitt des Erdaltertums, entstand das Gestein als Glutwolkenablagerung eines Supervulkanismus, welcher den Geopark Porphyryland prägte.

Der Geopark hofft, dass die internationale Anerkennung des Rochlitzer Porphyrtuffs zur verstärkten Wahrnehmung nicht nur des Gesteins und seiner Geologie, sondern auch der mit ihm verbundenen Kulturlandschaft beitragen wird.

Am Rochlitzer Berg können die Besucher mehrere frühere Abbauorte des Rochlitzer Porphyrtuffs erkunden, an denen das Gestein über Jahrzehnte hinweg abgebaut wurde. Am spektakulärsten ist dabei sicher der Gleisbergbruch mit seiner 60 Meter tiefen Zahlenwand. Dieses Geotop wurde im November von der Deutschen Geologischen Gesellschaft als 3D-Modell digitalisiert und lädt nun zum virtuellen Erkunden ein. (<https://digitalgeology.de/der-gleisbergbruch>)

Das unmittelbar benachbarte Geoportal Porphyryhaus bietet Projektstage und Vorträge rund um die Themen Geologie und Erdgeschichte an.

Dr. Gerhard Gey Präsident

Stadtnachrichten

17. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmeeting World Athletics Challenger Meeting 2023

aktuelle Hallen-Weltmeisterin von 2022 kommt Weltmeisterin Christina Schwanitz wird verabschiedet

Am 5. Februar 2023 wird die 17. Auflage des Sparkassen Kugelstoßmeetings in der Rochlitzer Turnhalle am Regenbogen stattfinden. „Nach den coronabedingten Einschränkungen der letzten 2 Jahre planen wir wieder mit voller „Kappelle“ und hoffen auf ein ausverkauftes Haus.“ so Christian Sperling der die Veranstaltung zusammen mit dem VfA „Rochlitzer Berg“ organisiert. Die Vorbereitungen für die größte Spitzensportveranstaltung im Landkreis Mittelsachsen laufen dazu auf Hochtouren. Aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre hat die Welt Leichtathletik Organisation (World Athletics) der Rochlitzer Veranstaltung den Titel eines Challenger Meetings verliehen. Das heißt, die Sportler/innen können in Rochlitz Punkte sammeln um sich für Welt- und Europameisterschaften sowie Olympische Spiele zu qualifizieren. Das Meeting in der Muldestadt ist damit die einzelne Hallenveranstaltung in Sachsen und eine von 54 Meetings weltweit die diesen Titel tragen dürfen. Wir sind recht zufrieden mit dem derzeitigen Stand der Organisation, jedoch ist noch viel zu erledigen, gerade mit der Athletenplanung und der Sponsorenaquise haben wir noch viel Arbeit vor uns.

Durch die neue Einordnung der Veranstaltung bekommen wir mehr Anfragen von internationalen Athleten.“ so Sperling
Mit der Zusage der aktuellen Hallenweltmeisterin Auriol Dongmo aus Portugal hat sich schon eine absolute Weltklasseathletin angekündigt. Auriol, die auch bei der Europameisterschaft in München 2022 den Vizemeistertitel erkämpft hat, möchte in Rochlitz den Hallenrekord von Christina Schwanitz (20,05m) angreifen.

Mann darf gespannt sein, wie sich hier die deutschen Hoffnungen Katharina Maisch LV90 Erzgebirge und Sarah Gambetta (SV Halle) aus der Affäre ziehen. Beide Sportlerinnen haben sich vorgenommen in der Hallensaison die 19m Marke anzugreifen. Diese „Schallmauer“ stellt den Einstieg in die „Weltklasse „da.

Bei den Männern hoffen die Organisatoren auf einen ähnlichen „Kracher“ wie bei den Frauen. Hier laufen die Gespräche mit herausragenden internationalen Athleten noch. Eine genaue Startankündigung wird in der Januarausgabe vom Rochlitzer Anzeiger vorgenommen. Selbstverständlich werden die besten Deutschen Athleten um den Jahresbesten Simon Bayer (20,41m) VfL Sindelfingen wieder in der Sporthalle am Regenbogen mit dabei sein.

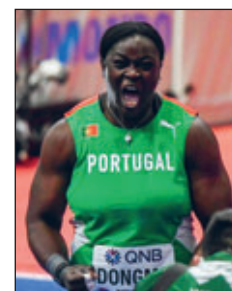
Der Publikumsliebling Nico Kappel (Paralympicsieger und mehrfacher paralympischer Weltmeister) plant ebenfalls wieder fest mit einem Start. „Ganz besonders freue ich mich allerdings auf Christina Schwanitz, die ihre Karriere in diesem Jahr beendet hat. Christina hat in Verbindung mit Rochlitz, stets von ihrem „Wohnzimmer“ gesprochen da die Fans immer für eine emotionale Atmosphäre gesorgt haben.“

VfA Rochlitzer Berg e.V.

Auriol Dongmo (Portugal)

Vize Europameisterin 2022

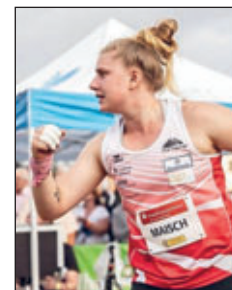
- Hallenweltmeisterin 2022
- 5. Platz WM 2022
- 4. Platz Olympische Spiele 2020
- 3. der Europameisterschaften 2016
- 4. der Halleneuropameisterschaften 2017
- 2. der Ibero-Amerikanischen Meisterschaften 2019
- Bestleistung:
Halle 20,43 m; Freiluft: 19,82 m



Katharina Maisch (Deutschland)

LV90 Erzgebirge

- Mehrfache Medaillengewinnerin bei Deutschen Meisterschaften
- WM/EM und Olympiateilnehmerin
- Bestleistung:
Halle 18,88m Freiluft: 18,80m



Nico Kappel (Deutschland)

VfB Stuttgart

- Paralympics-Sieger 2016
- Weltmeister 2017
- Vizeeuropameister 2018
- Vizeweltmeister 2019
- 3. bei den Paralympics 2021
- 2021 DJK-Ethik-Preis des Sports
- Bestleistung: 14,99m (WR)

Anzeige(n)



Ich möchte alle hiermit einladen uns zu unterstützen damit wir einer der „größten“ Sportlerinnen Deutschlands (Deutsche Sportlerin des Jahres 2015) eine emotionale Verabschiedung geben können.“ so Sperling

Service:

Aktuelle Informationen www.kugelstosmeeting-rochlitz.de

Tickets:

online: www.kugelstosmeeting-rochlitz.de
ab 12.12.

Vereinshaus VfA „Rochlitzer Berg“

Schützenstraße 7a, 09306 Rochlitz

Raumaustatter Neithardt

Rathausstraße 18, 09306 Rochlitz

Kartenpreise:

Erwachsene (ab 16 Jahren) 5 Euro

Kinder/Studenten/Rentner/Schwerbehinderte 3 Euro

Zeitplan:

9.30 Uhr Vorprogramm mit den besten Nachwuchsathleten Deutschlands

14.00 Uhr Kugelstoßen Frauen

15.00 Uhr Kugelstoßen Männer

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Jugendladen

Der Benefizvorstand ist wieder aktiv!

Auch im kommenden Jahr wird es wieder das legendäre Benefizkonzert im Bürgerhaus geben, das durch die Rochlitzer Schulen gestaltet und den Benefizvorstand der Oberschule organisiert wird. Einer der ersten wichtigen Punkte, den es zu klären gibt, ist wie immer die Suche nach einem geeigneten Spendenziel, das unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ greift. Dieses Jahr musste der Benefizvorstand gar nicht erst suchen, da er diesmal eine Anfrage erhalten hat. Die gemeinnützige Organisation „Karmalaya Foundation“, welche die Förderung sozialer und nachhaltiger Entwicklungsprojekte zum Ziel hat, unterstützt gemeinsam mit der „Bahini Tina Foundation“ den Wiederaufbau eines Kindergartens in Majhagau in Nepal. Dieser wurde vor sieben Jahren durch ein Erdbeben zerstört und bisher nie erneuert. Die Mitarbeiter vor Ort leisten bereits einiges an Entwicklungshilfe, sie wollen den Kindern dort einen sicheren und altersgerechten Raum schaffen, an dem sie sich ausleben und ihre Fähigkeiten entwickeln und einfach nur Kind sein können. Mit der Unterstützung aus den Einnahmen des Konzertes soll diese tolle Arbeit unterstützt werden.

Wenn Sie gerne selbst dieses Vorhaben unterstützen möchten, gibt es neben dem Benefizkonzert auch die Möglichkeit direkt an das Spendenkonto der Organisation zu spenden:

Kontoinhaber: Bahini Tina Foundation

IBAN: DE 0866 3500 3600 0714 2566 | BIC: BRUSDE66XXX

Verwendungszweck: Projekt Majhagau

(Wir bitten Sie für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse auf der Überweisung mit anzugeben.)

Der Benefizvorstand



Die Oberschule öffnete ihre Pforten

Zum Tag der offenen Tür lud die Oberschule „An der Mulde“ am 18.11.22 interessierte Schüler*innen und deren Eltern ein, die Oberschule ganz nah kennenzulernen. Und es wurde so einiges geboten: Begrüßt wurden die Gäste direkt am Eingang vom Elternrat, unserem Förderverein sowie engagierten Schülerlotsen, die die Eltern und Kinder durch das Schulhaus führten, denn bei so vielen Zimmern kann man schon mal den Überblick verlieren. Zu diesem Zweck hat die Schülerzeitung extra für diesen Tag einen Flyer mit integriertem Schulhausplan und Wegweisern erstellt. In der ersten Etage konnte man sich neben einigen Fachkabinetten auch das umfangreiche Ganztagsangebot ansehen, das nach der Schule für Abwechslung sorgt. Hier kam man auch ins Gespräch mit der Schulsozialarbeit und wer etwas Hunger und Durst verspürte, hatte die Gelegenheit im Schülercafé Kaffee, Tee, Kuchen und Schnitten zu erwerben. Im ersten Stock haben sich unter anderem die Naturwissenschaften präsentiert und auch der Gang nach ganz oben hat sich definitiv gelohnt: Neben Mathe- und Sprachspielen, einem Quiz und der Kunstausstellung, gab es sogar zwei ganz besondere Highlights an diesem Abend. Die Sieger*innen des Vorlesewettbewerbs haben exklusiv nochmal ihre Lieblingsbücher vorgestellt und die Schülerband sorgte mit ihrem Auftritt für mächtig viel Applaus. Das Schulhaus war an diesem Abend sehr gut besucht. Viele Eltern und Kinder haben sich einen Eindruck verschafft und für einige stand am Ende sogar fest, dass sie die Oberschule künftig als Schulkinder besuchen werden. Ein gelungener Abend mit vielen Gesprächen, vielen Einblicken und unerwarteten Begegnungen, denn sogar ehemalige Schülerinnen und Schüler haben sich extra auf den Weg gemacht.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle vor allem an die vielen helfenden Hände, die diesen Abend mitgestaltet haben, insbesondere die vielen aktiven Oberschüler*innen. Danke! *Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin*



Streitschlichtercamp

Jedes Jahr findet im Kinder- und Jugenddorf ERNA e.V. ein Grundausbildungscamp für Schülerstreitschlichter statt, an welchem Schüler*innen aus ganz Sachsen teilnehmen können. Im Oktober war auch die Oberschule „An der Mulde“ dort vertreten durch zwei Schüler aus der 6. Klasse. Sie haben dort gemeinsam mit ihrer Sozialarbeiterin und vielen anderen Kindern und Betreuern über drei Tage Grundkenntnisse erworben, die ihnen im schulischen Alltag helfen sollen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und mit diesem Wissen ihre Mitschüler*innen zu unterstützen. Es wurde eine Menge Neues gelernt, Methoden erprobt und ganz viel praktisch geübt. Darüber hinaus haben die Schüler eine tolle Zeit mit Gleichgesinnten verbracht, wir haben viele neue Kontakte geknüpft und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Ein Highlight war sicherlich das gemeinsame Beisammensein am abendlichen Lagerfeuer sowie eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz, wo auch unser Gruppenbild entstanden ist. *Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin*





Spannung garantiert

In der Aula der Oberschule „An der Mulde“ fanden sich am 15.11.22 die besten Vorleser der Klassenstufen 5 und 6 zum diesjährigen Lesewettbewerb ein. Angetreten waren für Klasse 5a Nathalie Kästner und Frederik Groschupf; Emma Speer und Eric Melzer vertraten die 5b. In Klasse 6 hatten sich Sophie Mitschke und Lennox Poller aus der 6a sowie Sally Katzschmann und Charles Finsterbusch aus der Klasse 6b qualifiziert. Hier ging es nicht nur um die begehrte Leseeule, sondern auch um die Teilnahme am Landkreisausscheid, für den sich Sophie Mitschke mit dem Buch „Die Känguru-Chroniken“ von Marc Uwe Kling die Teilnahme erlas.

Die Leseeule in Klasse 5 erwarb Eric Melzer mit seinem überzeugenden Vortrag aus J. K. Rowlings „Harry Potter und der Stein der Weisen“.

Endlich war auch wieder Publikum erlaubt, sodass die Leser sich über verdienten Beifall freuen konnten! *Astrid Köhler, Deutsch- und Religionslehrerin*

MoRo weihnachtlich unterwegs – zahlreiche Aktionen rund um den Weihnachtsmarkt

Am 2. Adventswochenende war Weihnachtsmarkt in Rochlitz und auch der MoRo war wieder sehr aktiv. Der MoRo besteht aus Schüler*innen aller Rochlitzer Schulen und organisiert übers Jahr zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.



Am 02.12. fand in der Turnhalle der Regenbogenschule das alljährliche Nikolauskino statt. Die ca. 70 Besucher*innen wurden vom Grinch (Praktikant Thomas) persönlich begrüßt und alle Kinder erhielten eine MoRo Trinkflasche. Anschließend machten es sich alle auf ihren mitgebrachten Kissen, Decken oder Schlafsäcken gemütlich und der Trickfilm „der Grinch“ konnte starten. Zum Film gab es Popcorn, Nachos und Getränke, die das MoRo-Team verkaufte. Alle die, die im Weihnachtsoutfit erschienen waren, erhielten eine Gratisportion Popcorn. Nach dem entspannten und angenehmen Filmabend reinigten die Jugendlichen vom MoRo die Turnhalle und die Vorfreude auf weitere Kinoabende im neuen Jahr war bereits spürbar.

Am gleichen Abend startete auch die Nikolausstiefelaktion. Kinder konnten ihre geputzten Schuhe im JUGENDladen abgeben. Der MoRo befüllte die Schuhe u.a. mit selbstgebackenen Plätzchen und Weihnachtssocken. Am Adventssonntag wurden sie dann in den teilnehmenden Geschäften verteilt. Die Kinder gingen dann auf Suche nach ihren Schuhen und konnten sich über die kleinen Überraschungen freuen.

Erstmals gab es in Rochlitz auch einen „Wünschebaum“. Von Heiko Dost im Stadtrat vorgeschlagen, wurde die Aktion gemeinsam vom Seniorenrat und JUGENDladen umgesetzt. Familien, die in diesem Jahr vor vielen finanziellen Herausforderungen stehen, können ihren Kindern auf diesem Weg eine Überraschung ermöglichen. Menschen, die diesen Kindern eine Freude machen möchten, haben sich einen Zettel vom Wunschebaum geholt. Die kleinen Geschenke werden dann anonym über den Seniorenrat an die Kinder verteilt. Mit über 50 Wunschzetteln ist die Aktion ein Erfolg und wird für Freude beim Auspacken der Geschenke sorgen.

Erstmals gab es in Rochlitz auch einen „Wünschebaum“. Von Heiko Dost im Stadtrat vorgeschlagen, wurde die Aktion gemeinsam vom Seniorenrat und JUGENDladen umgesetzt. Familien, die in diesem Jahr vor vielen finanziellen Herausforderungen stehen, können ihren Kindern auf diesem Weg eine Überraschung ermöglichen. Menschen, die diesen Kindern eine Freude machen möchten, haben sich einen Zettel vom Wunschebaum geholt. Die kleinen Geschenke werden dann anonym über den Seniorenrat an die Kinder verteilt. Mit über 50 Wunschzetteln ist die Aktion ein Erfolg und wird für Freude beim Auspacken der Geschenke sorgen.



Spruch des Monats:

Häschen zum Schneemann: "Möhre her oder ich föhn dich!"

Stadtnachrichten

Wer ist alt und feiert kräftig – der KCR, denn der wird 60! – Rochlitzer Traditionsverein startet in Jubiläumssaison –

Nach mehrjähriger Corona-Zwangspause konnte der Karneval Club Rochlitz am 11.11. um 11:11 Uhr endlich wieder das Rathaus stürmen und den Stadtschlüssel an sich nehmen.

Auch in diesem Jahr wurden die Karnevalistinnen und Karnevalisten von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützt und so ertönte pünktlich das Martinshorn der Einsatzfahrzeuge, um dem Publikum auf dem Marktplatz die Ankunft des KCR anzukündigen.

Nachdem alle ausgestiegen waren, stellte sich der KCR zum Spalier für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, welche die Leiter zum Erobern des Rathausbalkons aufstellten und diese für die mutigsten Mitglieder von Vorstand, Elferrat und Prinzenpaar sicherten. Die übrigen Vereinsmitglieder zierten die Rathausansicht und sicherten gemeinsam mit DJ Frank Borchert die Stimmung beim Publikum.

Präsident Raymond Lange war übergelukkig die Närrinnen und Narren begrüßen zu können, das scheidende Prinzenpaar Herzogin Elisabeth und ihre Hofnärrin Heidi standesgemäß nach 3-jähriger Amtszeit zu verabschieden und das neue Prinzenpaar Claudia II. und Dominik I. dem närrischen Volk zu präsentieren.

Sichtlich geehrt fühlten sich die beiden langjährigen Vereinsmitglieder das Prinzenpaar der 60. Saison zu sein und verkündeten mit Stolz das Motto – Wer ist alt und feiert kräftig – der KCR, denn der wird 60!

Im Anschluss wurde dem Publikum noch ein kleines Programm durch die KCR-Kinderfunken und die Fünkchen geboten, bevor sich das bunte Treiben so langsam wieder auflöste und sich der Verein zum internen Feiern zurückzog.

Nur einen Tag später, am Samstag den 12.11. ging die Jubiläumssaison in die nächste Feierrunde. In diesem Jahr sollte es keine Eröffnungsveranstaltung geben, stattdessen lud der Verein zu einer Dankesparty ein, um sich bei all denen zu bedanken, die die letzten 60 Jahre Vereinsarbeit ermöglicht haben. Ehemalige Mitglieder, Präsidentinnen und Präsidenten, Prinzenpaare und Sponsoren waren zahlreich erschienen aber auch Angehörige und Freunde der einzelnen Vereinsmitglieder folgten der Einladung, ohne die ein so zeitintensives Hobby nicht umsetzbar wäre. Der Abend startete für alle, wie gewohnt, mit dem Einmarsch des KCR zum Treuen Husar. Nach der Vorstellung des Vereins war es den Mitgliedern eine Freude gemeinsam mit den Gästen auf die letzten 60 Jahre anzustoßen. Die Stimmung im Saal war fantastisch und verursachte vielen Mitgliedern eine Gänsehaut.

Das frei gestaltete Programm leiteten die KCR-Kinderfunken erfolgreich

mit ihrer Parade ein und gaben den Startschuss für viele weitere Highlights. So war die Parade der Funken in diesem Jahr nicht einfach eine Parade der Funken. Ehemalige Funken tanzten gemeinsam mit noch aktiven Funken zu einem Medley der 40. Saison. Insgesamt 17 blau-weiß-rote Uniformen marschierten über die Tanzfläche, ließen Beine fliegen und Gesichter strahlen und sorgten bei so manchem Gast für Freudenranchen in den Augen.

Auch die ehemalige Präsidentin Rita Döring und ihr Nachfolger Uwe Lorenz ließen es sich nicht nehmen, ein paar Worte an das Publikum und den KCR zu richten und sich für die vielen Jahre aufopferungsvoller Arbeit zu bedanken. Der ehemalige Zeremonienmeister Dirk Richter trug ebenfalls zum Programm bei und heizte dem Publikum musikalisch ein. Das Männerballett präsentierte mit seiner Pfannennummer eine gern gesehene Darbietung vergangener Zeiten bevor eine moderne Interpretation des Dinners for One für zahlreiche Lacher sorgte. Zum Abschluss des Programms fusionierten die Funken noch einmal mit den Crazy Girls und ließen ihre Hüften zum ehemaligen Bikini-Tanz schwingen.

Nach einer kurzen Pause, welche durch selbst gebackene Muffins versüßt wurde, stellte man dem Publikum noch voller Freude das Prinzenpaar der 60. Saison Claudia II. und Dominik I. vor, welches die närrischen Gesetze verkündete und den Tanz auf seine eigene Art und Weise eröffnete.

Der Rest des Abends war einfach eine gelungene Party. Es wurde getanzt, gelacht, gequatscht. Viel hatte man sich zu erzählen, vor allem mit denjenigen, die man schon viele Jahre nicht mehr gesehen hatte. Auch die eigens für diesen Abend aufgestellte Fotobox wurde rege genutzt und sorgte für viele bleibende Erinnerungen. An dieser Stelle ein Dankeschön an unser Publikum, welches die Spendenboxen gut gefüllt hat, so dass der Verein die Ausgaben für die Fotobox wieder decken konnte.

Der gesamte KCR war begeistert von dem Zuspruch, welchen wir an diesem Abend erfahren haben und den vielen liebevollen sowie dankbaren Worten, die uns auch noch über den Abend hinaus erreicht haben. Wir freuen uns auf unsere Veranstaltungen in 2023 und auch darauf viele Närrinnen und Narren zu begrüßen. Karten können ab sofort online unter www.kcr-rochlitz.de erworben werden. Also Karten sichern und Fasching mit uns gemeinsam in Rochlitz im Bürgerhaus feiern.

Bis dahin ein dreifaches Moro – Töff Töff

A. Döring, KCR

Stadtnachrichten



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Gleisbergbruch als 3D-Modell erlebbar

Er ist neben dem Aussichtsturm sicher DAS „Highlight“ des Rochlitzer Berges - obwohl es hier über 60m in die Tiefe geht: der Gleisbergbruch. Seinen roten Wänden aus dem so genannten „Rochlitzer Porphyrtuff“ verdankt er den Beinamen „Rotes Loch“, seine „Zahlenwand“ bezeugt den fortschreitenden Abbau des „Sächsischen Marmors“ zwischen 1929 und 1947. Besucher haben die Möglichkeit, vom Aussichtsplateau oder von der Seite des Porphyrhauses einen Blick in den Steinbruch zu werfen. Doch das Geotop in seinen vollen Ausmaßen zu erfassen, war bisher nur den wenigen Kletter-Sportlern vorbehalten, die sich - gut gesichert - in die Tiefe wagten.

Das hat sich jetzt geändert: Die DGGV (Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung) hat den Gleisbergbruch in die Reihe der 30 schönsten Geotope Deutschlands aufgenommen und eine Modellierung in 3D in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist auf der Internetseite <https://digitalgeology.de/der-gleisbergbruch> zu bewundern:

der Betrachter hat nun die Möglichkeit, per Mausclick im Steinbruch zu navigieren und – ganz ohne Absturzgefahr - immer neue Perspektiven einzunehmen. Ein Team der DGGV arbeitete über einen Zeitraum von mehreren Monaten an der Aufnahme des Gleisbergbruchs mit einer Drohne und am Erstellen eines Info-Beitrags inklusive Video. Der Geologe Paul Winkler als Assistent für Geotopschutz und -pflege im Geopark Porphyrland lieferte dabei einen wichtigen Teil der Zuarbeit.

Dadurch sollen sich noch mehr Menschen für die Erdgeschichte um den Rochlitzer Berg und die Entstehung des Gesteins durch einen so genannten „Supervulkanismus“ vor knapp 300 Millionen Jahren begeistern. Kinder und Jugendliche erfahren so, dass neben der spannenden Arbeit eines Geologen in der Natur, auch digitale Technik der Landschaft Geheimnisse entlocken kann.

Anja Schwulst, Kommunikationsassistentin Geopark Porphyrland

Ein Thema, viele Blickwinkel – Unterricht mal anders



Hund, Katze, Maus – unter diesem Titel fand in der letzten Woche vor den Herbstferien der fächerverbindende Unterricht der Klassenstufe 5 am Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz statt. Über vier Tage hinweg beschäftigten sich die Schüler*innen in den verschiedensten Fächern wie Deutsch, Mathe, Biologie und Geschichte mit den unterschiedlichen Facetten rund um das Thema Haustiere und gewannen so völlig neue Blickwinkel auf unsere zumeist vierbeinigen Freunde.

Die Highlights waren auch in diesem Jahr der Besuch im Amerika-Tierpark Limbach-Oberfrohna, wo die Schüler*innen neben einer sachkundigen Führung auch an der beliebten Pinguinfütterung teilnehmen konnten sowie ein Besuch bei der Ortsgruppe Rochlitz des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Dort erfuhren die Schüler*innen auf spannende und anschauliche Weise alles rund um die Fähigkeiten, die Ausbildung und den Einsatz von Hunden und konnten den engagierten Vereinsmitgliedern ihre zahlreichen Fragen stellen. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung des Projekts gilt ihnen daher ein besonderer Dank. Aufgrund ihres guten Anklangs bei den Schülern soll die fächerverbindende Unterrichtswoche auch im kommenden Schuljahr wieder stattfinden.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Neue Obstbaumreihe in Sörnzig angelegt

Nach einer erfolgreichen Pflanzaktion im Frühjahr, bei der bereits 17 Bäume in und um Sörnzig gepflanzt wurden, gab es für den 5. November einen erneuten Aufruf aus Sörnzig zum Pflanzen von Obstbäumen. Diesmal sollte die Verlängerung der Straße „Am Ring“ hin zum Rochlitzer Berg und der „Alten Lunzenauer Straße“ in den Fokus gerückt werden, um diesen beliebten Wanderweg mit einer Reihe von 21 Obstbäumen zu säumen. Wesentlich unterstützt wurde diese Aktion vom NABU Ortsverband Topfeifersdorf um René Ziegenhagen, der unter dem Projekttitel „Allee Allee!“ solche Vorhaben tatkräftig, beratend und finanziell anteilig unterstützt.

Dem Aufruf folgten nicht weniger als 15 Erwachsene und Kinder aus Sörnzig und anderenorts, um mit Spaten, Hacke und viel Eifer den meist alten Apfelsorten sowie Pflaumen-, Kirsch- und Birnenbäume ein neues Zuhause zu geben. Nach circa drei Stunden Arbeit bei gutem Wetter konnte dann ein Belohnungsimbiss eingenommen werden, bevor die hochstämmigen Bäume gewässert, angebunden und gegen Wildverbiss geschützt wurden.

Die wunderschöne Landschaft um den Rochlitzer Berg wird dadurch um eine strukturierend wirkende Obstbaumreihe aufgewertet, die in ein paar Jahren Anwohnern wie Wanderern köstliche Früchte vielfältiger Art zum Verzehr bereitstellen wird. Der Umwelt ist durch die Artenvielfalt-belebende und Kohlendioxid-speichernde Funktion der Bäume geholfen. Im Moment des Planens, Vorbereitens und Pflanzens hat das Projekt aber



auch Menschen zusammengebracht, die ihre Umgebung tatkräftig mitgestalten wollen und die auch durch nachfolgende Pflegemaßnahmen eine Verbundenheit zu ihrer Heimat zeigen. Ein großer Dank gilt daher allen, die bisher dieses Projekt durch eine Spende oder mit Tatkraft unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen wollen. Wer zukünftige Baumpflanzaktionen in der Region unterstützen möchte, kann dies finanziell tun: Spendenkonto: NABU RG-Topfeifersdorf „Im Erbbachtal“

Verwendungszweck:

„Allee Allee!“

IBAN: DE 71 8705 2000 0190 0357 90

... oder sich für die nächste Aktion anmelden:

Kontakt: René Ziegenhagen (Vorsitzender NABU-Regionalgruppe Topfeifersdorf) Telefon: 0163 7186874



Text/Bilder: Falk Geißler

Mobilfunk mit Herz

Eine schöne Tradition findet auch in diesem Jahr eine Fortsetzung. Mit Hilfe von langjährigen Partnern und Herstellern aus der TK- Branche werden Spenden gesammelt, die an Einrichtungen, Vereine oder Einzelpersonen vergeben werden. Der Supernova sind 1000 Händler bundesweit angeschlossen. Aus allen eingereichten Vorschlägen werden 24 Einrichtungen ausgewählt, die eine Spende erhalten. In einem digitalen Adventskalender öffnet sich täglich ein Türchen für die Gewinner und erzählt eine kleine Geschichte über die Menschen und Einrichtungen.

In diesem Jahr war unsere Bewerbung erneut erfolgreich und so öffnet sich das Türchen am 03. Dezember für die Kinder und Erzieher des DRK Hort „Clara Zetkin“ in Rochlitz. In der Einrichtung sind ca. 200 Kinder der 1.-4. Klasse angemeldet, die nach der Schule liebevoll betreut werden, gemeinsam spielen, basteln, Hausaufgaben erledigen... Doch auch während der Schulferien gibt es eine abwechslungsreiche Betreuung. Die Kinder gehen ins Rochlitzer Stadtbad, entdecken die Umgebung bei gemeinsamen Wanderungen durch den Bergwald oder ins Köttwitzschtal, aber auch Ausflüge ins Jump House oder den Sonnenlandpark werden organisiert. Gemeinsames Adventsbasteln mit den Eltern und Großeltern, der Adventsmarkt, das Hortfest... sind nur einige Höhepunkte im Hortalltag.

Zum Hortgebäude gehört ein Außengelände, dort gibt es schon einige Sport- und Spielmöglichkeiten, wie Sandkasten, Klettergerüst... Schon lange wünschen sich Kinder und Erzieher eine Outdoor-Tischtennisplatte. Dieser Wunsch kann jetzt in Erfüllung gehen.

Die Geschäftsinhaber der Firma Krause & Richter GbR Eric und Falk Krause überreichten einen Scheck in Höhe von 500 Euro an die Kinder des Hortrates und die Leiterin der Einrichtung Frau Haase vor dem weihnachtlich geschmückten Geschäft.



Stadtnachrichten

Strahlende Augen beim Lichterfest



Am Freitag, den 04.11.2022, erstrahlten nicht nur die zahlreichen Lichter sondern auch die vielen glücklichen Kinder-
augen, denn endlich durfte wieder das alljährliche „Lichterfest“ in der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ stattfinden.

Die Erzieherinnen boten für die kleinen und großen Gäste ein vielfältiges Angebot zum Basteln, Spielen und Spaß

haben. Am Lagerfeuer konnte man bei leckerem Knüppelkuchen, Kinderpunsch und Roster verweilen und sich aufwärmen. Den Abschluss des Lichterfestes bildete ein Laternenumzug, an dem viele Kinder und Familien mit ihren bunten Laternen teilnahmen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Kindertagesstätte, die diesen Nachmittag mit ihren Ideen und ihrer Freude zu einem tollen Ereignis für die Kinder gemacht haben.



Ein neues Klettergerüst für den Garten

Im November errichtete die Firma Naturholz Kästner ein neues Klettergerüst im Garten der DRK-Kita Rochlitz. Dieser Ersatzneubau löste die in die Jahre gekommene Kletteranlage ab. Ein großes Dankeschön an die Stadtverwaltung Rochlitz, welche die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt hat sowie an Herrn Bur, der die notwendigen Baggerarbeiten getätigt hat.



Lasst uns froh und munter sein...

Unter diesem Motto begann für unsere Kinder des DRK-Hortes die Weihnachtszeit. Bei Kaffee und Kakao konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern für den Advent basteln. Es entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Hierbei wurden wir dankenswerter Weise von der Naturschutzstation Weiditz unterstützt.

Auch fand wieder unser traditioneller Adventsmarkt statt. Neben tollen Angeboten, wie zum Beispiel dem Weihnachtsbasteln und dem Nussknackerspiel, gab es viele Leckereien unter anderem Schokoäpfel, Waffeln und Marshmallows. Mit Rostern, Glühwein und Kinderpunsch trotzten die Besucher dem Regenwetter. Der leuchtende Abschluss eines gelungenen Abends war der Fackelumzug, der von der Rochlitzer Jugendfeuerwehr begleitet wurde.

Das Team des DRK-Hortes möchte sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern für das Gelingen des Adventsmarktes bedanken. Unter anderem bei dem Jugendladen für die Bereitstellung der Verkaufshütten, bei den Elternvertretern für die Unterstützung an den Verkaufsständen, bei der Firma Hänchen für die Roster und den Grill, bei der Rochlitzer Jugendfeuerwehr für den sicheren Ablauf des Fackelumzuges, und natürlich bei den Hortkindern für die Mithilfe.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Das Erzieherteam des DRK Hortes

Stadtnachrichten

Herbst im St. Nikolaus-Hort

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Vom Drachenbau über einen Ausflug zur Naturschutzstation Weiditz zu tollen Bauaktionen im Bauzimmer bis hin zum Sammeln von Kastanien und Nüssen für Wildtiere (349 kg kamen zusammen) und zur Hilfe nach Rumänien „Weihnachtsfreude bringen“: 19 Kartons konnten wir beisteuern!
Hort St.Nikolaus – Tel.: 03737 786 913 und hort.nikolaus@diakonie-rochlitz.de

Eva Sieg - Hortleitung Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

WILLKOMMEN

 **ZUM** 

NOßWITZER

WEIHNACHTSMÄRKTCHEIN

2022

am 17.12.2022

ab 18.00 Uhr am Feuerwehrdepot Noßwitz.

Für das leibliche Wohl ist
mit Glühwein und Bratwurst
sowie Süßem wie Waffeln bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euch



die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Noßwitz

Richtigstellung aus Anzeiger
Nr.: 09-2022 vom November 2022
Noßwitzer Herbstfest am 3. September

Auszug:

Aber so ein Fest organisiert sich nicht von allein. Deswegen gilt unser Dank: Der Firma Zwillich, die den LKW zur Verfügung stellte.

Richtig:

- Der Firma AZT ALTERMANN ZWILLICH-TRANSPORTE GbR, die den LKW zur Verfügung stellte

Wir danken euch Sandro und Marcus für die tolle Unterstützung unseres Festes.

Frank Weber, Vorsitzender Heimatverein Noßwitz e.V



Stadtnachrichten

Jahresendspurt und neue Trikots für die Handballer

Zum Jahresabschluss noch ein paar Informationen vom Handball. Die Minis haben sich so allmählich gefunden und sind jede Woche mit viel Spaß bei der Sache. Die Trainer Anne Böhme und Michael Schmitt können mittlerweile auf einen „festen Kern“ schauen und haben ihrerseits viel Freude an der jungen Rasselbande, wie hier auf dem Foto gut zu sehen ist. Zum weiteren Aufbau sind Kids zwischen 5 und 8 Jahren freitags ab 16:30 Uhr in der Turnhalle am Regenbogen immer herzlich willkommen.

Bei der gemischten D-Jugend ist man schon einige Schritte weiter. „Das Zusammenspiel der Kinder entwickelt sich von Spiel zu Spiel immer besser. Es ist eine super Mannschaftsleistung und Weiterentwicklung zu sehen. Das Training zahlt sich aus und die Kinder haben sehr viel Spaß am Trainings- und Spielbetrieb.“ So Trainerin Kristin Ott zur aktuellen Situation. Tabellarisch rangiert das Team aktuell auf Platz 2 und ist nach der Auftaktniederlage gegen Geringswalde eben jenem Team dicht auf den Fersen und konnte seither alle Spiele gewinnen.

Was es heißt als „eigentliche“ C-Jugend im B-Jugend-Handball anzutreten, bekamen die Jungs in den ersten sieben Saisonspielen oft zu spüren. Man merkt im Jugendbereich den Altersunterschied stärker als von dem ein oder anderen erwartet. Fast jedes Spiel ging deutlich verloren. Aber der Zusammenhalt und Wille der Truppe sind ungebrochen und langsam zahlt sich die Arbeit aus. Bemerkenswert ist mit welchem Trainingsfleiß jede Woche hart gearbeitet wird. Die Ziele für die Rückrunde sind: die Chancenverwertung, Abwehrarbeit und Spielgeschwindigkeit zu verbessern. Dann wird man sehen, was am Ende der Saison bei rauskommt. Auf jeden Fall eine Menge Erfahrungen für die Jungs, die sie in den kommenden Jahren für sich nutzen können. Das Trainerteam ist jedenfalls stolz auf die Jungs und blickt zuversichtlich auf die letzten Spiele in 2022. Als zusätzliche Motivation bekam die Mannschaft einen neuen Trikotsatz übergeben. Wir bedanken uns bei den Sponsoren Hentschel Bau und „BVF – Mein Finanzpartner“.

Nach dem Neustart bedankt sich die neustrukturierte Handballabteilung bei allen Sponsoren, Unterstützern, insbesondere bei den Eltern für das Vertrauen und die vielseitige Hilfestellung. Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Eure Abteilung Handball vom BSC Motor Rochlitz



Anzeige(n)



★ Frohe Weihnachten ★
und einen Guten Rutsch wünschen die Handballer des BSC Motor Rochlitz

Stadtnachrichten

Judokas erfolgreich beim Räucherkerzenpokal



Mit 3-mal Gold, 3-mal Silber und 4-mal Bronze kehrten die Judoka des BSC Motor Rochlitz aus dem Erzgebirge zurück.

Am 26.11. fand für die Altersklasse U7/U9 und U11 der 23. Räucherkerzenpokal in Schlettau statt. In der U7 überzeugte Karl Seifert in dem er alle seine Kämpfe gewinnen konnte. Marla Thieme, die das erste Mal auf der Wettkampfmatte stand, erkämpfte sich den 2. Platz. In der gleichen Altersklasse errang Lukas Behrendt den 3. Platz. In der U9 erkämpften Marlene Teicher und Friedrich Trieb zwei weitere Siege für die Rochlitzer

Judoka. Für Marlene war es nach Breitenbrunn schon der zweite Turniersieg. Mit 3 Siegen und einer Niederlage erkämpfte Tobias Weiß den 2. Platz. Jeweils mit zwei Siegen und zwei Niederlagen erkämpfte sich Yannik-Berger den 3. Platz. Seinen ersten Wettkampf bestritt Moritz Weimann und belegte den 4. Platz. In der Altersklasse u11 erkämpfte Fabian-Günter Platz 2 und Matti Leichenring Platz 3. Am Räucherkerzenpokal gingen 158 Teilnehmer aus 13 Vereinen auf die Matte.

Das die Rochlitzer Judoka nicht nur auf der Matte stark sind, sondern auch im Reimen, bewies Karl Seifert, der für den besten Vers mit den Worten Judo, Schlettau und Räucherkerzen als Sonderpreis einen Räuchermann bekam.

Andreas Graf

*„In Schlettau bei den Räucherkerzen schlagen unsre Judoherzen.
Schneegestöber weit und breit,
wir Rochlitzer Judoka sind für das Turnier bereit“*



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Seniorenschwimmfest am 5.11.2022

Die Glück-Auf-Schwimmhalle in Zwickau hat an 3 Seiten eine lange Fensterfront. Wenn die Sonne an diesem Sonnabend hinter den Wolken hervorlugte, zauberte sie goldene Wellen ins 25-m-Becken. Heike Brüssau und Andreas Schmidt vom VfA "Rochlitzer Berg" trafen sich mit 107 Schwimmerinnen und Schwimmern aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu diesem Kurzstreckenwettkampf. Sie hatten immer nur kurz Zeit das Wellenspiel zu beobachten. Es wurden nur 25- und 50-m-Strecken geschwommen – außer 100m Lagen. Da war man immer schnell wieder am Start, aber auch schnell im Ziel. Von den insgesamt 516 Starts absolvierten die beiden VfA-Schwimmer 7.

Die beste Platzierung erreicht Heike Brüssau über 25m Brust – Platz 2 mit 0:21,46 min. Über 50m Brust erschwamm sie sich mit 0:47,06 min Bronze, wie auch über 25m Schmetterling in 0:21,02 min. Andreas Schmidt erreicht ebenfalls über 25m Brust die beste Platzierung – Gold in seiner Altersklasse mit 0:22,56 min. Über 50m Brust belegte er mit 0:51,98 min Platz 4 und Platz 5 bei 25m Freistil mit 0:17,25 min. Die 50m Freistil legte er in 0:38,34 min zurück. Die Wettkampfleitung disqualifizierte ihn leider wenig später, weil er einen Wimpernschlag vor dem Startsignal gestartet war... Andreas meinte, dass er sich gar nicht erinnern kann, so etwas schon einmal durchlebt zu haben. Aber hätte schon etwas auf dem Startblock gezappelt und dadurch keinen „sauberen“ Startsprung abgeliefert. Der 1. Platz über 25m Brust überstrahlte alles.

Text und Fotos: Heike Brüssau



Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Tiefbauarbeiten für das Glasfaser-Netz in Rochlitz, Seelitz und Zettlitz erfolgreich abgeschlossen



04.11.2022 Rochlitz, Seelitz und Zettlitz verzeichnen einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum schnellen Glasfaser-Netz: Deutsche Glasfaser hat die Tiefbauarbeiten im Rahmen des geförderten Glasfaser-Ausbaus in Rochlitz, Seelitz und Zettlitz erfolgreich abgeschlossen. „Beim geförderten Glasfaser-Ausbau in Rochlitz, Seelitz und Zettlitz biegen wir jetzt auf die Zielgerade ein. Bis Ende November werden alle Kundinnen und Kunden an das Hochgeschwindigkeitsinternet angebunden sein“, sagt Falk Becker, Projektmanager Bau von Deutsche Glasfaser. „Als Digital-Versorger der Regionen ist es unser Ziel, den ländlichen Raum mit einer zukunftssicheren Infrastruktur zu versorgen. Wir freuen uns, dieses Ziel für Rochlitz, Seelitz und Zettlitz erreicht zu haben.“

Insgesamt 174 Haushalte freuen sich über ihren geförderten Glasfaser-

Anschluss, darunter wurden 113 Anschlüsse aktiv an das Glasfaser-Netz angebunden. Die restlichen 147 Adressen aus dem Fördergebiet haben zukünftig die Möglichkeit, ebenfalls an das zukunftsweisende Glasfaser-Netz angebunden zu werden. In den kommenden Wochen werden die restlichen Baumaßnahmen abgeschlossen und alle Oberflächen wiederhergestellt sein. Die Abnahme der gesamten Gehwege und Straßen wird anschließend von der jeweiligen Verwaltung vorgenommen.

Alle Fragen zum Fördergebiet beantwortet weiterhin die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau Hotline unter 02861890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 - 20:00 Uhr. Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind ebenfalls online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Stellenausschreibung

Als Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. betreiben wir die Tourist-Information in Rochlitz. Unser Herz schlägt für die touristischen Belange unserer 16 Mitgliedskommunen. Wir sind nicht nur in der Geschäftsstelle Ansprechpartner für Einheimische und Gäste, sondern möchten auch über die Ortsgrenzen hinaus mit einem umfangreichen Marketingmix von der Broschüre bis zum Erlebnisangebot zeigen, wie schön es bei uns ist. Darüber hinaus ist bei uns das Regionalmanagement für die LEADER-Region „Land des Roten Porphyrs“ angesiedelt. Wir geben Fördermittelinformationen, unterstützen Interessenten bei Ihren Projektanträgen, bereiten Beschlüsse vor und möchten die Region insgesamt noch lebenswerter gestalten. Wir sind ein kleines Team und bieten viel Raum für Kreativität und Eigenständigkeit.

Zum 1. Januar 2023 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Geschäftsstelle des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e. V. / Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“ nachfolgende Stelle zu besetzen.

Mitarbeiter(in) Schwerpunkt Tourismus und Regionalentwicklung (w/m/d)

Die ausgeschriebene Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist nach Absprache ebenfalls möglich.

Ihr Aufgabengebiet

Fachbereich Tourismus:

- Erarbeitung und Umsetzung des Marketingplanes (Messen, Anzeigen, Social Media, Print etc.)
- Mitarbeit in Facharbeitsgruppen
- Erstellung und Vermittlung von touristischen Angeboten/Tagesprogrammen sowie Konzeption und Kalkulation neuer Erlebnisangebote
- Projektentwicklung und -durchführung
- Bearbeitung von touristischen Anfragen
- Kontaktpflege zu Mitgliedern und Leistungsträgern
- Absicherung des Aufgabenspektrums einer Tourist-Information (Beratung, Verkauf etc.) und Unterstützung der Gäste bei der Reiseplanung und -vorbereitung
- Umsetzung und Begleitung des Qualitätsmanagementsystems ServiceQualität Deutschland sowie Verantwortung für die Einhaltung der Kriterien des Qualitätssiegels für Touristinformationsstellen „i-Marke“
- Assistenz der Geschäftsführung

Fachbereich Regionalentwicklung:

- Mitarbeit bei der Organisation des Regionalmanagements und Umsetzungsbegleitung der LEADER Entwicklungsstrategie
- Organisation und Begleitung der Mitwirkung der Bevölkerung und aller relevanten Akteure der Region am Diskussionsprozess durch Regionalkonferenzen, Workshops, Arbeitskreise etc.
- Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von Veranstaltungen
- Erstberatung von Projektträgern
- Qualitätssicherung, Innenmarketing
- Begleitung von Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Kooperationen, Netzwerken und Entwicklung und Begleitung von (Komplex-)Projekten
- Unterstützung der Evaluierungsprozesse

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Tourismuswirtschaft, Regionalentwicklung, Marketing oder verwandten Fachrichtungen
- vorzugsweise mehrjährige Berufserfahrung im Tourismus, Marketing, Projektmanagement, Agenturalltag oder ähnlich
- Freude an Kundenberatung, Netzwerkgestaltung sowie an der Entwicklung von Projektideen und Visionen für die Region
- Einsatzbereitschaft zur Tätigkeit an Wochenenden (Absicherung von Messen und Präsentationen)
- kaufmännisches Wissen
- gute regionale Kenntnisse
- aufgeschlossene und teamorientierte Persönlichkeit
- Organisationsgeschick und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit
- sichere Kenntnisse der gängigen Software-Programme (MS Office) sowie Adobe Acrobat Professional
- eigener PKW und Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Hinweise: Die Stelle beinhaltet eine Probezeit von sechs Monaten. Chancengleichheit ist bei uns selbstverständlich – Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit entsprechenden Qualifizierungsnachweisen ausschließlich digital (max. 8 MB) bis zum 23. Dezember 2022 unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
Geschäftsführer Sören Polzt-Homuth
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
E-Mail: s.polzt@rochlitzer-muldental.de

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde. Gefördert wird die erfolgreiche Installation eines Regionalmanagements durch die Lokale Aktionsgruppe.



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Termine „Rochlitzer Anzeiger“ 2023

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
06.01.	19.01.
10.02.	23.02.
10.03.	23.03.
14.04.	27.04.
17.05.	01.06.
23.06.	06.07.
18.08.	31.08.
21.09.	05.10.
26.10.	09.11.
30.11.	14.12.

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Für die Beratungsgespräche im Jahr 2023 sind folgende Termine vorgesehen:

Donnerstag, den 26.01.2023

Donnerstag, den 23.02.2023

Donnerstag, den 30.03.2023

Donnerstag, den 27.04.2023

Donnerstag, den 25.05.2023

Donnerstag, den 29.06.2023

Im Juli findet keine Beratung statt.

Donnerstag, den 31.08.2023

Donnerstag, den 28.09.2023

Donnerstag, den 26.10.2023

Donnerstag, den 30.11.2023

Im Dezember findet keine Beratung statt.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum, statt.

Madeleine Schilde, Friedensrichterin

Bürgerenergiegenossenschaft für Mittelsachsen sucht Dachflächen und Mitstreiter

"Wir brauchen Energie aus erneuerbaren Energiequellen: möglichst schnell, mit Bürgerbeteiligung und unter hoher regionaler Wertschöpfung. Das bedeutet, dass die Gewinne aus dem Stromverkauf hier in unserer Region Mittelsachsen bleiben", dies ist das Ziel von Kristina Wittig aus Hermsdorf (Rossau), Georg Rudolph aus Grünlichtenberg (Kriebstein) und rund 10 weiteren Mitstreitern aus dem Landkreis Mittelsachsen. Voller Tatendrang gründen sie derzeit eine Bürgerenergiegenossenschaft mit dem Namen "WirMachenEnergie – Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen". "Wir wollen nicht untätig abwarten bis finanzstarke Konzerne oder Investoren Anlagen bauen und betreiben, sondern die Energiewende mit den Menschen von hier gestalten und viele vor Ort auch davon profitieren lassen", sagte Kristina Wittig.

Bürger, Kommunen und Vereine können Mitglied in der Bürgerenergiegenossenschaft werden und Anteile erwerben. So profitieren sie direkt von den Anlagen zur Erzeugung von Erneuerbarer Energie. Einige Kommunen haben bereits ihr Interesse am Konzept der Bürgerenergiegenossenschaft bekundet.

Die Initiatoren wollen in der Anfangsphase vor allem ungenutzte Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausrüsten: Öffentliche aber auch private Gebäude, zum Beispiel Objekte kommunaler Liegenschaften, Schulen oder Industriehallen.

"Aktuell suchen wir Dachflächen, deren Eigentümer die Idee der Bürgerenergie unterstützen und uns ihr Dach für eine unserer ersten Anlagen zur Verfügung stellen.", sagte Georg Rudolph. Ideal sind Blechdächer mit einer Größe von über 400 m² und solider Unterkonstruktion. Der Eigentümer selbst erhält dann als Gegenleistung bspw. eine Dachmiete und kann sich – wie jeder andere Bürger auch – über eine Mitgliedschaft an der Genossenschaft beteiligen und von dem Ertrag der Anlage profitieren.

Die Gründungsgruppe der Genossenschaft freut sich sehr über Rückmeldungen von Menschen mit geeigneten Dächern oder engagierten

Aktive, die sich als Mitglied oder ganz praktisch einbringen möchten. WirMachenEnergie ist zu erreichen über info@wme-eg.de.



Teil der Gründungsgruppe, Bildnachweis: eigene Aufnahme

Zu WirMachenEnergie: WirMachenEnergie ist eine Bürgerenergiegenossenschaft in Gründung. Ziel der Genossenschaft ist es, einen wesentlichen Anteil an der Umsetzung und Begleitung der Energiewende im Landkreis Mittelsachsen beizutragen. Die Genossenschaft setzt sich ein für eine hohe Bürgerbeteiligung, eine maximale regionale Wertschöpfung und große Transparenz während der Projektentwicklung. Die hier gebauten Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien sollen den Menschen von hier gehören und ihnen eine Teilhabe an den Erträgen aus der Energieerzeugung ermöglichen.

Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Am 24. Dezember 2022 und am 31. Dezember 2022 ist somit keine Abfallanlieferung durch Bürger möglich. Zwischen den Feiertagen haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

27.12.2022 – 11.02.2023 Kostenlose Weihnachtsbaumentorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 11. Februar 2023 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie

die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter frei halten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschippt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Zwei Apfelbäume für Ihre Schule oder Kita – bewerben Sie sich für die Frühjahrspflanzung 2023!

Haben Sie noch Platz auf dem Gelände Ihrer Schule oder Kita? Dann können Sie sich für 2 Apfelbäume unkompliziert online bewerben. Die Initiative „Apfelbäumchen für Sachsens Schulen und Kitas“ (gemäß Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2021/2022) wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL)- Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt.

Bewerben Sie sich mit Ihrer Schule oder Kita bis 03. Februar 2023 für die Frühjahrspflanzung! Es stehen reichlich Apfelbäume zur Verfügung und der DVL Sachsen freut sich auf viele Bewerbungen. Auch Einrichtungen die bereits erfolgreich Teilgenommen haben, können nochmals mitmachen.

Alle Informationen und das Bewerbungsformular zur Initiative sind auf der Homepage des DVL Sachsen <https://dvl-sachsen.de> unter „Initiative Apfelbäumchen“ zu finden.

Bisher wurden durch die Initiative bereits 960 Apfelbäume auf Schulhöfen oder in Gärten von Kindertagesstätten in ganz Sachsen gepflanzt.

Fragen zur Bewerbung beantwortet gerne Sabine Ochsner vom DVL-Landesverband Sachsen unter der E-Mail apfelbaum-orga@dvl-sachsen.de oder unter 03501/ 5710074

Bei Fragen zur Pflanzung und Pflege hilft Katrin Müller vom DVL-Regionalbüro Sächsische Schweiz- Osterzgebirge unter apfelbaumwissen@dvl-sachsen.de oder unter 03504 629661 weiter.

Die Apfelbäume können künftig den Kindern der Einrichtungen frische Äpfel liefern und vor Augen führen, wie im Verlauf der Jahreszeiten aus einer Blüte ein Apfel reift und welchen Beitrag bestäubende Insekten für unsere Ernährung leisten.

Mit der Pflanzung der Apfelbäume schaffen die Schulen und Kitas auch ein Refugium für Insekten, Vögel und viele andere kleine Tiere und leisten damit einen kleinen Beitrag zu mehr Biodiversität in unseren Städten und Dörfern.

Anzeige(n)

Familienpaten gesucht! Familien suchen DICH!



Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir Familienpaten.

Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine Entlastung und bedarfsgezielte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von

Belastungssituationen vorbeugen kann.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit werden den Familienpaten kostenfreie Module zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-7996217 (bzw. per Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de) wenden.

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie!

Sie sind ein kommunikativer Typ, besitzen gute Kenntnisse in QuarkXPress sowie Photoshop, haben einen Sinn für Ästhetik und kennen sich mit Druckprozessen aus?

Dann bewerben Sie sich um einen Vollzeit-/Teilzeitarbeitsplatz als

Mediengestalter (m/w/d)

Sie setzen Text und Bild geschickt auf das vorgegebene Layout, halten Rücksprache mit den Verwaltungen und bereiten Daten für den Druck vor.

Wir bieten Lohn nach Tarif, ein familienfreundliches Betriebsklima, eine individuell optimierbare Arbeitszeit (Montag bis Freitag) sowie kostenlose Getränke (Kaffee, Wasser).

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel
(a.riedel@riedel-verlag.de) oder
melden Sie sich unter Tel.: 037208 876111

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Studieren fast vor der Haustür – Hochschulluft schnuppern am 12. Januar 2023 beim Studieninformationstag in Mittweida

Ein einzigartiges Studium fast vor der Haustür – genau das ist in Mittweida möglich. Beim Studieninformationstag am 12. Januar beantwortet die Hochschule Mittweida ab 8 Uhr die Fragen von Schüler:innen der Abschlussklassen von Gymnasien und Fachoberschulen zur richtigen Studienwahl – erstmals seit 2020 wieder auf dem Hochschulcampus: Was mache ich nach dem Schulabschluss? Wie finde ich das Studium, das meinen Interessen entspricht? Welche Studienform ist die richtige für mich? Was hat Zukunft? Und: Welche – auch finanziellen – Vorteile bietet das Studium in Mittweida?

Überblick, Einblick, Ausblick

Neben den Expert:innen der Studienberatung, des Studentenwerks und des International Office stehen Vertreter:innen aller Fakultäten der Hochschule Mittweida zum persönlichen Gespräch über die Inhalte, Karriereperspektiven und Zukunftsaussichten der 50 Studienangebote zur Verfügung. Von A wie Auslandssemester über C wie Chancen und S wie Stipendien bis Z wie Zulassung werden alle Fragen rund ums Studieren beantwortet: zu Studienformen und Hochschularten, zum Bewerbungsprozess und Studienablauf, zur Finanzierung und Unterstützung. Weil der 12. Januar ein ganz normaler Lehrveranstaltungstag an der Hochschule ist, gibt es auch die einmalige Chance, echte Vorlesungen und Seminare des laufenden Semesters zu besuchen. Das komplette Programm des Studieninformationstags am 12. Januar 2023 unter www.hs-mittweida.de/sit

Am Nachmittag besteht für alle, die es am Vormittag nicht in die Hochschule schaffen, die Möglichkeit, sich digital über Youtube und Twitch bei einer Übertragung aus dem TV-Studio der Hochschule zu informieren – oder die Produktion live im Studio zu verfolgen. Die Links werden rechtzeitig unter www.hs-mittweida.de/sit veröffentlicht.

HOCHSCHULE MITTWEIDA
University of Applied Sciences

Informiere dich vor Ort oder digital zum
Studieninformationstag
12. Januar 2023

8 bis 14 Uhr | vor Ort auf dem Campus und
15 bis 18 Uhr | Livestream auf Youtube

Das gesamte Programm auf
www.hs-mittweida.de/sit

Mittelsachsens Job- und Karrieretag am 27. Dezember als Präsenzmesse

Am 27. Dezember 2022 findet der Job- und Karrieretag, auch bekannt als Mittelsachsens Rückkehrtag, wieder in Präsenz im DBI-Tagungszentrum in Freiberg statt. Auch das Team der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wird vor Ort mit einer Messeaktion vertreten sein.

Nachdem der Job- und Karrieretag in den letzten beiden Jahren aufgrund der besonderen Corona-Situation virtuell durchgeführt wurde, öffnen sich in diesem Jahr am 27. Dezember von 10-14 Uhr wieder die Tore des DBI-Tagungszentrums in Freiberg für einen persönlichen Austausch zwischen Besuchern und den teilnehmenden Unternehmen. Diese sind dabei aus den verschiedensten Branchenfeldern, wie Handwerk, Dienstleistungen, Soziales und Medizin, mit insgesamt 45 regionalen Arbeitgebern vertreten. Unter dem Motto „Freizeit statt Stau“ werden insbesondere Berufspendlern und Rückkehrwilligen neue Berufschancen und Perspektiven für einen Weg zurück nach Mittelsachsen aufgezeigt.

Unterstützung für die individuelle Rückkehr in den Landkreis gibt es dabei von der Nestbau-Zentrale, die ebenfalls auf der Messe vertreten sein wird. Am Stand wird zu allen Themen rund um das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region beraten. Besonders für (potenzielle) Rückkehrer gibt es ein besonderes Highlight: Die Rückkehrerin Christine Winkler-Dudczig alias „Lavendel Charlotte“ erzählt von ihren eigenen Erfahrungen, Problemen und Lösungen auf dem Weg zurück in ihre alte Heimat. Und alle, die sich erfolgreich an einer Nestbau-Rallye im Messebereich beteiligen, können insgesamt 50 handgemachte Überraschungspakete der Mittelsächsin gewinnen.

Gleichzeitig können Interessierte am Nestbau-Stand einen Blick in das virtuelle „Mittelsächsische Haus“ werfen. „Diese neue Online-Plattform zeigt, wie ein Haus allein mit mittelsächsischen Unternehmen der regionalen Bauindustrie gebaut werden kann“, beschreibt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer. Neben vielen hilfreichen Informationen zum Arbeiten und Bauen in Mittelsachsen bietet die Nestbau-Zentrale in diesem Jahr auch eine Grußaktion an. Mittelsachsen können ihren Lieben fernab der Heimat einen ganz persönlichen Neujahrsgruß in Postkartenform senden. Die Postkarte wurde eigens von der Peniger Illustratorin Bianka Behrami liebevoll gestaltet.

Neuigkeiten zum Rückkehrer-Tag und der dazugehörigen Messeaktion werden regelmäßig auf www.nestbau-mittelsachsen.de veröffentlicht.



In diesem Jahr findet Mittelsachsens Rückkehrtag wieder in Präsenz statt. Am 27.12. öffnen sich ab 10 Uhr die Tore zum Job- und Karrieretag in Freiberg. (Grafik: 599media)



Mit einer Idee, ihrem Kampfgeist und starker familiärer Verbundenheit schafft Rückkehrerin Christine Winkler-Dudczig in Königshain-Wiederau ein blühendes Paradies. (Foto: LRA, Helen Bauer)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



Medieninformationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz - Markt

Am 15. November 2022 in der Zeit von 07.45 Uhr bis 09.15 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall in Rochlitz, Markt 23 bei dem ein ordnungsgemäß abgeparkter weißer Audi A1 Sportback durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt wurde.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1200 Euro.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Kathrin Döhler, Polizeihauptmeisterin Vertretung des Sachbearbeiters Verkehr

Zeugen gesucht – Rochlitz – Markt Parkplatz

Am 15. November 2022 in der Zeit von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall in Rochlitz, Parkplatz Markt in Höhe Hausgrundstück 10 bei dem ein ordnungsgemäß abgeparkter grüner Mitsubishi Grandis durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt wurde.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 2000 Euro.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr

Zeugen gesucht – Zettlitz OT Methau – Straße der Jugend

Im Zeitraum vom 25. November, 15.30 Uhr bis 26. November 2022, 12.00 Uhr wurde in Zettlitz OT Methau, Straße der Jugend 68c der Maschendrahtzaun der Firma AGRO Landhandel & Service GmbH durch ein unbekanntes Fahrzeug, welches aus unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn kam, beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1000 Euro.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr

POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz

Tel.: +49 3737 789-213 | Fax.: +49 3737 789-106

revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de | www.polizei.sachsen.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Ausbautrecke Leipzig Chemnitz Information und Dialog

Bürgerdialoge vor Ort

Die Deutsche Bahn (DB) und der Freistaat Sachsen treiben den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Leipzig und Chemnitz weiter voran. Derzeit laufen die Planungen für die umfangreichen Ausbau- und Elektrifizierungsarbeiten des 37 Kilometer langen Südabschnittes zwischen Geithain und Chemnitz. Mit dem Ausbau der Strecke werden zukünftig die Voraussetzungen geschaffen, um mehr Verkehr auf die klimafreundliche Schiene zu verlagern. Elektrisch betriebene Züge garantieren hier künftig eine dichtere Taktung. Zukünftig profitieren Reisende von kürzeren Fahrzeiten und einer besseren Anbindung an den Bahnknoten Leipzig mit zahlreichen Umsteigemöglichkeiten zu den Zügen des Fernverkehrs. Derzeit befindet sich das Projekt in einer frühen Planungsphase.

Über den aktuellen Stand der Planungen möchten wir Sie im Rahmen einer Informations- und Dialogveranstaltung zum Projekt informieren und laden Sie dazu herzlich ein.

Das Projektteam wird Ihnen die Planungen zum Projekt vorstellen und anschließend besteht die Möglichkeit an verschiedenen Informationsständen über den gesamten Veranstaltungszeitraum mit Fachexperten zu den Themen Lärmschutz, Planrechtsverfahren und Umweltschutz ins Gespräch kommen.

Wann und wo? Mittwoch, den 25. Januar 2023 von 17 Uhr – 19 Uhr im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Straße 15, 09306 Rochlitz

Wenn Sie sich bereits vorab zum Projekt informieren möchten, finden Sie unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/leipzig-chemnitz> die wichtigsten Informationen.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie uns per E-Mail kontaktieren:
leipzig-chemnitz@deutschebahn.com

Eine vorherige Anmeldung zur Dialogveranstaltung ist nicht nötig.

Auf Ihren Wunsch können Sie dies allerdings gerne über unsere Mailadresse Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Deutsche Bahn Leipzig

November 2022

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz


Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt

Hiermit lade ich alle Eltern mit ihren Neugeborenen im Jahr 2022 für

**Mittwoch, den 22. Februar 2023, 10:00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1,**

herzlich ein.



Frank Dehne
Oberbürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 15.02.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737- 783 140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Willkommen in Rochlitz.

Blutspende

Alle Termine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Nächster Termin: 28.12.2022, 15:00-19:00 Uhr
Bürgerhaus Leipziger Str. 15 09306 Rochlitz

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Neue Wege in der Altenpflege: Die stationäre Tourenplanung – ein Grundstein für eine bessere Personalbemessung

Viele Jahre haben wir darauf gewartet, auf eine einheitliche Personalbemessung.

Schluss mit dem chronifiziertem Mangel, dem Druck und den nicht nachvollziehbaren, wie willkürlich gewählten Personalschlüsseln und Fachkraftquoten. Die neue Personalbemessung, auch PeBem genannt, ist Bestandteil des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung und soll ab Juli 2023 schrittweise laut Gesetzgeber umgesetzt werden.

Etwas ist jetzt schon klar: PeBem stellt die Pflege in positiver Weise auf den Kopf.

Es ist Zeit für einen Umbruch. Die Arbeitsabläufe müssen auf den Prüfstand, das 3 Schichtsystem und althergebrachte Hierarchien dringend hinterfragt werden.

Die Sozialservice Rochlitz gGmbH hat als Vorbereitung darauf bereits vor einigen Monaten das Projekt der stationären Tourenplanung ins Leben gerufen. Wir befinden uns aktuell in den ersten Umsetzungsschritten.

Neben der besseren Ausrichtung auf die Bewohnerinteressen steht natürlich die Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit im Focus. Beruf und Privatleben besser zu vereinen, ist unser Ziel.

Die stationäre Tourenplanung ermöglicht ein hohes Maß an transparenter und flexibler Leistungs- und Ablaufplanung, sowie einen optimierten Personaleinsatz im Sinne aller.

Sie verbindet die individuellen Tagesstrukturen aller Bewohner(innen), mit den ergänzenden organisatorischen Anforderungen und den zeitlichen sowie personellen Vorgaben.

Das Arbeiten mit tagesgenauen Ablaufplänen und bewohnerorientierten Touren erleichtert es den Teams der Wohnbereiche, die Arbeitsabläufe optimaler zu strukturieren.

Bereits am 1.12.2022 startete der erste Wohnbereich mit der Umsetzungserprobung - 2023 folgen zwei weitere Wohnbereiche.

Schon in dieser Startphase ist es uns gelungen, unterschiedliche Dienstbeginne zu eruieren und flexibler in der Dienstplangestaltung zu werden.

Haben Sie Interesse, an diesem Projekt mitzuarbeiten, verbunden mit dem Wunsch, Pflege sinnvoll zu gestalten? Möchten auch Sie Beruf und Privatleben besser vereinbaren?

Dann werden Sie Teil unseres Pflegeteams – wir freuen uns auf Sie!

Das Jahr 2022 war erneut randvoll mit Ereignissen, auf die man auch hätte verzichten können. Die häufigsten Fragen, die ich mir gestellt habe: „Lüge oder Wahrheit? Wem kann man noch vertrauen? Was ist ein Wort noch wert?“.

Dazu habe ich folgende Geschichte gefunden:

Ganz aufgeregt kam ein Mann zu einem Weisen gerannt:

„Ich muss dir etwas erzählen. Dein Freund ...“

Der Weise unterbrach ihn: „Halt!“ Der Mann war überrascht.

„Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“

„Drei Siebe?“, wiederholte der Mann verwundert.

„Richtig, drei Siebe!

Lass uns prüfen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe passt.

Das erste Sieb ist die Wahrheit.

Ist das wahr, was du mir erzählen willst?“

„Ich habe es selber erzählt bekommen und ...“

„Na gut. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft.

Das zweite Sieb ist das der Güte.

Wenn es nicht sicher wahr ist, was du mir erzählen möchtest, ist es wenigstens gut?“

Zögernd antwortete der Mann: „Nein, im Gegenteil ...“

„Dann“, unterbrach ihn der Weise, „lass uns auch noch das dritte Sieb anwenden.

Ist es wichtig und notwendig, es mir zu erzählen, was dich so aufregt?“

„Wichtig ist es nicht und notwendig auch nicht unbedingt.“

„Also mein Freund“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es lieber sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Die Botschaft dieser Geschichte?

Dass man nichts unreflektiert weitererzählen sollte – zum eigenen und zum Wohle der anderen.

Ich bedanke mich bei Ihnen sehr herzlich für die Zusammenarbeit in einem Jahr, das uns allen erneut alles abverlangt hat!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches, aber vor allem gesundes „2023“!

Knut Bräunlich

Geschäftsführer

Senioren



Senioren für Rochlitz aktiv !

Auf der ganzen Welt, da leuchten Kerzen,
und ich wünsche voller Zuversicht -
zu Weihnachten von ganzen Herzen:
Euch ein ganzes Jahr voll so viel Licht!

Überall erklingen Lieder,
das ist zu Weihnachten das Schöne -
Ich wünsche euch an jedem Tage wieder
nur solch sanfte, zarte Töne!

Streit verklingt, es wird erträglich,
voll Frieden ist die Weihnachtszeit -
ich wünsche euch
zum Weihnachtsfest tagtäglich,
Glück, Ruhe und Besinnlichkeit.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, für uns geht ein Jahr zu Ende, das uns allen viel Freude, glückliche Stunden des Zusammenseins, gemeinsame Unternehmungen, viele neue Erkenntnisse, vielleicht auch neue Freundschaften, aber auch Sorgen um das persönliche Wohl und die Frage „Wie geht es weiter“ gebracht hat. Der Dezember, der Monat, in dem Besinnlichkeit, Friede und Hoffnung den Alltag begleiten sollen, ist für viele von uns auch von ernstlichen Sorgen geprägt. Sorgen, die in einer organisierten und freien Demonstration am 07.11.22 von Bürgern unserer Stadt und Umgebung angesprochen wurden. Neben vielen kritischen Worten schwang aber auch die Hoffnung mit, dass Deutschland stark genug ist, mit seinen Bürgerinnen und Bürgern dies alles zu meistern. Die Stadträte von Rochlitz haben am 29.11.22 dazu in einem Brief an unsere Regierung Forderungen zusammengestellt, die verdeutlichen sollen, was uns bewegt. Damit ist das Versprechen unseres Oberbürgermeisters Frank Dehne, aus den Wortbeiträgen der Demo einen Brief zu erstellen, eingelöst. Hoffen wir alle auf eine Antwort und positive Signale aus Berlin. Lassen Sie uns nun noch zurückblicken auf Veranstaltungen der Monate November und Dezember.

Jeden Dienstag treffen sich im Generationentreff Frauen und Männer, um eine Stunde lang progressive Entspannung, geführt von unserer Peggy, zu genießen. Es ist wunderbar, sich einfach mal fallen zu lassen, vor sich hin zu träumen, um dann entspannt wieder in den Tag einzusteigen. Anmeldung ist nicht nötig, man kann einfach kommen.

Am Donnerstag, dem 24.11.22 hatte der Seniorenrat zum Adventssingen und Kaffee/Tee und Plätzchen geladen. Die leckeren Plätzchen waren von den Alltagshelden gemeinsam mit Seniorinnen in der Küche der Muldenschule selbst gebacken worden. 23 Seniorinnen und Senioren erlebten in fröhlicher Runde einen sehr schönen Nachmittag. Unsere Ursula schlug kräftig in die Tasten des Keyboards, drei Mitglieder des Frauenchores stimmten die Lieder an und alle sangen fleißig mit. Sogar das Erzgebirge war bei uns in Form eines Weihnachtsliedes zu Gast. Ein gelungener Nachmittag, den wir im Frühjahr wiederholen werden.



Am 30.11.22 begaben sich mehr als 100 Bürgerinnen, Bürger und Schüler des Gymnasiums gedanklich, akustisch und visuell mit Robby Clemens zu Fuß auf den Weg vom Nordpol Richtung Südpol. Über einen ganzen Monat hatten wir für diese Veranstaltung geworben, die Tourist Information hatte uns beim Verkauf der Karten unterstützt und schließlich war uns auch durch Jörg Richter von der Stadtverwaltung Unterstützung zugesagt worden. Die Teilnehmer der Veranstaltung tauschten über zwei Stunden den Schilderungen des Extremsportlers, Motivcoachs und Buchautors Robby Clemens. Wir lernten viele Länder, ihre Menschen und besondere Herausforderungen kennen, waren begeistert von faszinierenden Fotos, Videos und begleitender Musik. Der Beifall und das Interesse an den zum Kauf angebotenen Büchern waren der Dank für einen spannenden und erlebnisreichen Abend.

Gemeinsam mit dem Jugendladen waren die Kinder der Stadt wieder aufgerufen, sich ihre geputzten Stiefel füllen zu lassen. Das ist eine Aktion, die vom Jugendladen mit großem Einsatz durchgeführt wird. „ZusammenWachsen“ heißt auch – unterstützen -. Der Seniorenrat, vertreten durch Sieglinde, war auch beim Füllen der Stiefel und vor allem dann bei der Abholung im Generationentreff dabei. Allen hat es viel Freude gemacht, besonders die strahlenden Gesichter der Kinder zeigen, dass Freude im Vordergrund steht.

Eine besondere Aktion hatten die Stadträte, der Jugendladen und der Seniorenrat für den Weihnachtsmarkt geplant. Im Foyer des Rathauses konnten Kinder einen kleinen Weihnachtswunsch auf einen Zettelschreiben und an den Baum hängen. Viele Sponsoren waren aufgerufen, diese Wünsche in kleinen Päckchen zu erfüllen. Unser Generationentreff war Päckchen Station und auch das Abholen lief über uns Seniorinnen und Senioren. Diese Aufgabe haben wir gern übernommen. Wie es uns allen gelungen ist, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen, das werden wir in der nächsten Ausgabe erzählen.

Schließlich wollen wir ein ganz besonderes Dankeschön nicht vergessen. Die Mädchen und Jungen der Klasse 7/1 des Gymnasiums und ihre Klassenleiterin Frau Lehmann und Frau Müller hatten sich etwas Besonderes für die Kinder der Familien ausgedacht, die zu uns zur Tafelausgabe kommen. Für jedes Kind wurde eine kleine Weihnachtsüberraschung liebevoll verpackt und es wurden Plätzchen für die Kinder gebacken. Das ist wunderbar und keinesfalls selbstverständlich. In dieser besonderen Zeit auch an diejenigen denken, denen es nicht so gut geht, einfach Freude schenken und das Gefühl des Miteinanders spenden – das verdient Dank und Anerkennung. Genau am Nikolaustag brachten die Schülerinnen und Schüler ihre Geschenke zur Tafel und ein kleiner Nikolaus für jeden von ihnen war ein persönliches Danke für jeden. Solche Ideen, solche Aktionen

Senioren

suchen Nachahmer, denn Zusammenhalt und Nächstenliebe, Unterstützung und Hilfe zu jeder Zeit sind Garant dafür, dass es den Menschen gut geht. Natürlich war bei der Übergabe auch die Freie Presse vor Ort und hat darüber berichtet.



Das Jahr geht nun seinem Ende entgegen, mit großen „Weihnachtsmann Stiefeln“ und schnellen Schritten. Wir vom Seniorenrat gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate November und Dezember ganz herzlich zu ihren Ehrentagen. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und alles Gute im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Versuchen Sie die besinnliche Zeit vor Weihnachten zu genießen, schöpfen Sie Hoffnung aus vielen kleinen und großen Gesten der Liebe, des Zusammenhalts und gegenseitigen Unterstützung. Wir wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Hoffen wir alle auf bessere Zeiten. Wir vom Seniorenrat wünschen uns, dass Sie unsere Angebote und Veranstaltungen mehr annehmen und mitgestalten. Sagen Sie uns, was Sie bewegt, was Sie sich von uns wünschen, seien Sie einfach mit dabei, Teil unseres Miteinander.

Seniorenrat Rochlitz, Elly Martinek

Anzeige(n)

Veranstaltungen



“HÖR AUF DEIN BAUCHGEFÜHL”

Sonntag 19.03.2023
Einlass ab 16.30 Uhr
Dinner show / 3-Gang Menü

Humor in die Welt zu tragen, ist für Roy Reinker die Erfüllung seines Lebens. Der aktuell 25-jährige tritt nun schon seit einigen Jahren als Comedian und Bauchredner auf. Die skurrile Föhfrisur hat sich mittlerweile als Markenzeichen etabliert. Vor allem durch den frischen, jugendlichen Charme und seinen ständigen Begleiter Opa Siegfried bleibt er im Kopf und zählt zu den jüngsten Entertainern in ganz Deutschland.

Erleben Sie mit uns gemeinsam einen unvergesslichen Abend zum einfach nur abblenden!

55€
inkl. Gebühren



Manni macht die Mädels munter!

Freitag 20.01.2023
Einlass ab 18.30 Uhr
Dinner show / 3-Gang Menü

Wer kann diesem Muskelmanni widerstehen? Da werden selbst die stärksten Mutis schwach! Murren im Hirn und Schmatz in den Knochen. Weich wie Stahl und hart wie Pfefferminne. Der Traum/Manni“ aller Hausfrauen und ein Pantoffelheld der Extra-Klasse. Furchtlos löst er im Geschlechterkampf die Muskeln spielen und bietet auch der politischen Kraftmeierei die Stimm. He wie da nach dem Bodybuilder-Spruch: Nicht nur reden, sondern Hanteln!

Freuen Sie sich auf ausgelassenen Frohsinn & saftige Satire mit Herz und Schnauze. Wie immer witzig-spritzig-musikalisch!

55€
inkl. Gebühren



Die Firebirds

Samstag 04.02.2023
Einlass ab 19.30 Uhr

Perfekte Show, unwiderstehliche Animation und pure Spiellust! Mit ihrer Version des Rock'n'Roll-Sounds der 50er und 60er Jahre machen THE FIREBIRDS einfach gute Laune. Die fünf smarten Herren aus Leipzig überzeugen mit einer Mischung aus eigenständig interpretierten Klassikern, A-cappella-Passagen und charmanten Comedy-Einlagen. THE FIREBIRDS sind eine „Showband“, die diese Bezeichnung auch wirklich verdient.

Jetzt Karten bestellen: Denn hier gibt es mehr als Musik – nämlich zeitlos gutes Entertainment!

30€
inkl. Gebühren

Im Zauber des wilden Kaukasus

Georgien Nicht größer als Bayern, aber mit einem Facettenreichtum, wie man es selten auf der Erde findet. Die orthodoxe Kirche, alte Kulturen, eine herzliche Gastfreundschaft und all das in einer grandiosen Bergwelt, das ist Georgien. Mein Weg führte durch das urig, wilde Svanetien mit seinen alten Dörfern und Wehrtürmen, bis hinauf auf den “Prometheusberg” Kasbek und weiter durch die wilde Bergwelt Chevsuretiens und Tuschetiens. Für Bergliebhaber ein Muss! Die georgisch-orthodoxe Kirche prägt Mensch und Kultur. Das Osterfest, ist das wichtigste Fest des Jahres. Das zu erleben, war einer der Höhepunkte meiner Reisen durch das Land werden. Entdecken Sie mit mir, den Vashlovani-Nationalpark, die Vulkanlandschaft Takhti Tepa, Kachetien - der kulinarischen Hotspot des Landes und “Die Wiege des Weines”, die Dschavachetie-Hochebene, Felsen- und Höhlenklöster Wardzia und David Gareja und vieles mehr. Lassen Sie sich in meiner Live-Multivisionsreportage vom Zauber des wilden Kaukasus gefangen nehmen und erleben Sie in eindrucksvollen Bildern und authentischen Videos, ein aktuelles Porträt des Landes zwischen Europa und Asien.



Ralf Schwan

Georgien- Im Zauber des wilden Kaukasus – Bürgerhaus Rochlitz
So.29.01.2023–16:00 Uhr – Infos Bürgerhaus Rochlitz: 0171 8002560
Vvk: 10,00€ zzgl. Vvkgeb. / Tageskasse: 12,00€

Schloss Rochlitz – Das weihnachtlich beleuchtete Schloss freut sich auf Besucher

Seit Anfang November herrscht wieder Winterruhe auf Schloss Rochlitz. Allerdings öffnen sich die Tore in diesem Jahr erstmalig an den Adventswochenenden für den individuellen Museumsbesuch! Groß & Klein haben am Samstag, den 17.12. & Sonntag, den 18.12. jeweils von 13 bis 18 Uhr noch einmal die Chance das weihnachtlich beleuchtete Schloss auf individuelle Faust zu erkunden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 6,00 € und Kinder von 6 – 16 Jahren zahlen 1,00 €. In der Schlossküche besteht auch die Möglichkeit einen warmen Becher Glühwein oder Kinderpunsch am knisternden Feuer zu genießen.



Schloss Rochlitz im Winter | Antje Krahnstöver

Weitere Informationen unter Tel.: 03737 – 492310, per E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de oder Internet www.schloss-rochlitz.de | Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Veranstaltungen



Neujahrsgillen

**Samstag, 7. Januar 2023,
16.00 bis 22.00 Uhr
Feuerwehrdepot Rochlitz**

**Wir laden Sie ganz herzlich zu ein paar geselligen
Stunden bei Bratwurst, Glühwein usw.
und zum Knüppelkuchenbacken mit der
Jugendfeuerwehr ein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Freiwillige Feuerwehr Rochlitz + Feuerwehrverein Rochlitz e.V.



Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

NEUJAHRSKONZERT

HEITERE MELODIEN AUS OPER, OPERETTE & MUSICAL ZUM JAHRESWECHSEL



Jeannette Wernecke
Sopran



Daniel Pataky
Tenor



Dorian Kallhacker-Dinger
Dirigent

Di. 10.01.23 | 19:30

KULTURHAUS PENIG

Schützenhausweg 8 * 09322 Penig

Tickets: Stadtkasse 037381 959-36, Blumen Rüdiger 037381 80274


 Vogtland Philharmonie gehört zu den öffentlichen Theater- und Musikensembeln, die unter anderem durch die Kulturförderung des Bundes, der Länder, der Bundesländer, der Städte, Gemeinden, Kreise und sonstiger Träger der öffentlichen Kulturverwaltung sowie durch private Sponsoring- und Förderer unterstützt werden.

Anzeige(n)

Veranstaltungen

Gemalte Welt - Blickwinkel eines Musikers

Malerei von Wolfgang Max / Beucha

Wolfgang Max wohnt im schönen Beucha, einem ehemaligen Steinarbeiterdorf zwischen Leipzig und Mulde.

Gemalt wurde zu Hause und auch unter fachkundlicher Anleitung, z.B. bei Günter Rechn an der Burg Giebichenstein. Es kam aber nicht zu einem Studium der Malerei, sondern der Musik in Weimar.

Nach sechs Jahren Studium wurde er als ausgebildet entlassen und durfte fortan als Bratscher öffentlich auftreten. Das reichte ihm als Lebensinhalt nicht aus, so dass er unter anderem eine Familie gründete, in seiner Freizeit in einem Chor sang, weite Reisen mit dem Fahrrad unternahm, Uhren reparierte und im hohen Alter von 47 Jahren die Malerei wiederentdeckte, als gute Möglichkeit, sich mit sich selbst zu beschäftigen.

Auf vielen Reisen skizziert er oder bewegt in seinen Gedanken Gesehenes, um die Eindrücke vielleicht später malend zu verarbeiten. Regelmäßig besucht er seinen Freund Peter Franke, der bei Bernhard Heisig studiert hat und malt bei ihm unter Anleitung. So entstehen langsam neue Ölbilder.

Als Sujet dient ihm oft das Muldental, das ihn umgibt, in dem er lebt. Ebenso gern experimentiert er mit Material und Farben. Spiegeln sich dann ungeahnte Wirkungen und mitreißende Lebendigkeit in den Bildern, ist es für ihn erfüllendes Tun.

Die Bilder von Wolfgang Max sehen Sie ab dem 04. Dezember 2022 in der Stadtbibliothek Geithain.

Ein Gespräch mit dem Maler und Musiker Wolfgang Max wird um 11 Uhr in die Ausstellung einführen.

Bitte melden Sie sich an.

Die Ausstellung läuft bis zum 16. Februar 2023.

KONTAKT

Stadtbibliothek · Leipziger Str. 17
04643 Geithain · Tel. 034341 43168
www.bibo-geithain.de
bibo-geithain@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 10–12 und 13–18 Uhr
Mi, Fr 10–12 und 13–16 Uhr
Sa 09–12 Uhr



Jetzt schon an Weihnachten denken! „Magische Momente pur“ - Comedy & Illusion Freitag, den 10. März 2023 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Geithain

In dieser Zaubershow werden auf magische Weise die unterschiedlichen Feinheiten zwischen Mann und Frau ein wenig auf die Schippe genommen. Es wird magisch, frech und frivol. Sehen Sie, was man eigentlich nicht glauben kann und das hautnah.

Die Comedy Illusionsshow im Stil der wilden Zwanziger Jahre, verschwindende und erscheinende Personen, die Frau in "Four Half" sind nur Teile der Show in der Sie unsere Illusionen im Storytelling Charakter erleben. Sie dürfen staunen, lachen und träumen. Natürlich begeistern wir Sie auch mit Witz & Charme bei verschiedenen Stand up Kunststücken. Übrigens ohne Kaninchen im Zylinder.

Zauberer aus Leidenschaft -The Black Magics- präsentieren national & international preisgekröntes Entertainment, ausgezeichnet mit der goldenen Magica, Weltrekordler beim RID sowie bei Guinness World Records, somit wird der Abend mit den Leipziger Zauberkünstlern zu einem einzigartigen, unvergesslichen Showerlebnis. (PM)

Tickets zu je 20,00 EUR im VVK: ab 01.11.2022, Bürgerbüro und Stadtbibliothek



AUSZEIT! WIR GEHEN AUF WELTREISE

Reisevortrag mit Konstanze und Thomas Schulz

Die vierköpfige, reiselustige Familie erzählt von spannenden Eindrücken und Emotionen während ihrer Zeit in Europa, Asien, Australien, Neuseeland und Südamerika. Konstanze und Thomas Schulz, gebürtige Vogtländer, beschließen nach der Heimkehr ihrer achtwöchigen Elternreise irgendwann mit ihren Kindern eine längere Zeit im Ausland zu verbringen. Zwei Jahre später folgen sie ihrem Herzen, verkaufen ihr Haus, kündigen Jobs und Kita und reisen um die Welt.

Zurück in Deutschland zog es sie in ihre Wahlheimat Leipzig, in der sie nun leben und berichten über ihren Abschied, Neustart, Herausforderungen und ihr jetziges Leben.

BÜRGERHAUS GEITHAIN

Donnerstag, 19. JANUAR 2023

19:00 UHR

EINTRITT 8,00 EUR (ABENDKASSE)

Vereine

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



Unserer Kundschaft sagen wir ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue in einem wiederum ereignisreichen und nicht immer einfachen Jahr.

In einigen Bereichen konnten wir zur Normalität zurückfinden: Nach zweijähriger Unterbrechung fanden wieder der Händlerherbst und der Weihnachtsmarkt statt.

Der Erfolg und die Resonanz beider Veranstaltungen haben gezeigt, dass sie einen festen Platz im Kalender unserer Stadt eingenommen haben.

Auch die Vereinsarbeit in Form unserer Stammtische nahm wieder Fahrt auf.

So führte uns am Freitag, 25. November 2022 der Oberbürgermeister durch die Räume der Bibliothek – ein sehens- und hörenswerter Rundgang.

Mit dem inzwischen traditionellen Auftakt auf der Bowlingbahn beginnen am Freitag, 03. Februar 2023 die Stammtische des neuen Jahres. Neben dem Austausch und der sportlichen Aktivität wird auch der Arbeitsplan vorgestellt werden.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen all unserer Mitglieder besinnliche Stunden, sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes „2023“!

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz



*Es wird Weihnacht in unseren Herzen,
endlich Weihnacht, wohin wir seh'n,
und das wärmende Licht der Kerzen lässt ein Jahr zu Ende geh'n*

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die FFW Rochlitz und der Feuerwehrverein Rochlitz e.V.

Anzeige(n)



Die Adventszeit hat bereits begonnen, Weihnachten rückt immer näher und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des BSC Motor Rochlitz e.V. allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden, sowie Ihren Familien



*Zum Weihnachtsfest – besinnliche Stunden
Zum Jahresende- Danke für Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr- Gesundheit, Glück und Erfolg*

Vielen Dank für die gezeigte Verbundenheit zu unserem Verein, bleibt alle schön gesund!!



Nachruf

Der Sportverein BSC Motor Rochlitz e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Hans-Wolf Feller

Hans-Wolf Feller war seit 1962 Mitglied in unserem Verein. 2015 wurde er auf Grund seiner großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Er hielt seinem Verein 60 Jahre die Treue. Mit ihm verlieren wir einen sehr engagierten Mitstreiter, der einen bedeutenden Teil seines Lebens dem Tischtennis gewidmet hat. **Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.**

Der Vorstand

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, Helfern und Förderern des Vereinssports ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2023.



Der Vorstand des VfA „Rochlitzer Berg“ e.V. www.vfa-rochlitzer-berg.de

Öffnungszeiten unseres Fitness-Studios zum Jahreswechsel



24.12.2022	geschlossen
26.12.2022	geschlossen
27.- 30.12.	von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
31.12.2022	geschlossen

Fitness und Gesundheit zu Weihnachten –Trainieren nicht vergessen!

Anzeige(n)

Vereine

Die Belegschaft der Diakonie-Sozialstation und unserer SBST wünschen Ihnen eine gemütliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gesundes, friedvolles neues Jahr!

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz. Die zweite Kerze flackerte und flackerte und sagte: "Ich heiße Glauben. Auch ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus. Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen." Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht. Dann kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und es fing an zu weinen. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Hab' keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung."



Mit einem Streichholz nahm das Kind ein Licht von der Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an.

Seniorenangebote im Kirchgemeindezentrum Leipziger Straße 26

Freitag, 16.12.2022

13:30 – 16:00 Uhr Adventsfeier

Ich habe eine Frage an Sie: Was bedeutet Weihnachten für Sie? Das Ende des Jahres nähert sich mit riesigen Schritten. Aber halt: zuvor steht noch das Fest der Liebe an - Weihnachten. Der Tradition nach sollte diese Zeit zur Einkehr und Besinnung genutzt werden, für schöne Stunden im Kreise der Familie und mit Freunden. Christliche Werte stehen dabei im Mittelpunkt, die als Grundlage für ein frohes Fest dienen. Aber ist diese Betrachtung überhaupt noch zeitgerecht? Das Weihnachtsfest ist mittlerweile nämlich ein gigantischer Wirtschaftszweig. Der Kommerz ist ein zentraler Bestandteil. Schon Wochen vor dem eigentlichen Fest stimmen die Medien und Geschäfte darauf ein. In unser schnelllebigen Zeit wird Weihnachten für viele Menschen daher immer mehr zum Balanceakt zwischen Arbeitsstress und Festtagsvorbereitung. Geschenke wollen auch noch besorgt werden, damit auch ja niemand zu kurz kommt. Vom eigentlichen Fest der Liebe ist dann am Weihnachtsabend oft nichts mehr zu spüren. Wie ergeht es Ihnen? Was bedeutet Weihnachten für Sie?

Freitag, 06.01.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein, Spielnachmittag

Mittwoch, 11.01.2023

13:30 – 15:00 Uhr Seniorenkreis im KGZ

Freitag, 13.01.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
14:00 – 15:00 Uhr Seniorensport mit Isabell

Freitag, 20.01.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein, Spielnachmittag

Freitag, 27.01.2023

13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
14:00 – 15:00 Uhr Seniorensport mit Isabell

Dienstag, 31.01.2023

ab 14:00 Monatliches Treffen des Ehrenamtlichen
Besuchsdienstes in der Gärtnerstraße



Christbaum-Aktion: So viele Spenden und bedürftige Familien wie noch nie

Privatpersonen und Unternehmen haben gespendet, Schüler und Diakonie-Mitarbeiter haben Plätzchen gebacken und über 50 liebevolle Backmischungen zusammengestellt: „Die Bereitschaft zu helfen und zu spenden hat uns sehr berührt“, sagte Kerstin Rudolph, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Dieses Füreinander ist für uns ein beachtliches Zeichen von Herzenswärme – gerade vor dem Hintergrund, dass auch die Schenkenden selbst von steigenden Lebensmittelpreisen und Energiekosten betroffen sind.“ In diesem Jahr veranstaltete das Diakonische Werk Rochlitz die Christbaum-Aktion bereits zum 10. Mal. Die Zahl der beschenkten Familien – Klienten der Schuldnerberatung, der Familienhilfe und die Kirchenbezirkssozialarbeit – war so hoch wie noch nie. Über 90 Familien mit geringen finanziellen Mitteln waren am 9. Dezember 2022 eingeladen zu einem adventlichen Nachmittag, bekamen eine Überraschungstüte mit Lebensmitteln geschenkt und konnten sich einen Christbaum aussuchen. Erstmals wurde die Christbaum-Aktion gleich an zwei Orten parallel durchgeführt: in Rochlitz ums „Haus der Diakonie“ und im Kirchgemeindehaus Burgstädt. Der CAP-Markt in Waldheim, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, unterstützte die Spenden-Aktion und packte die Lebensmitteltüten – unter anderem mit Nudeln, Kaffee und Kakao, Saft und Honig. Herzlichen Dank allen Unterstützern der Christbaum-Aktion 2022.

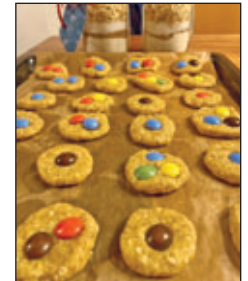


Foto: Kerstin Rudolph / Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www-w.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen sind gerade in der Corona-Pandemie für Ratsuchende da. Persönliche Beratung vor Ort ist ebenso möglich wie Telefon- und Videoberatung. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31
E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34
E-Mail: spf@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,
E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägel, Telefon 03737 / 4931-13
E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182
E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33
E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Denny Kucharz, Telefon 01590 / 147 35 46
E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Immer werden wir's erzählen: wie wir einst
den Stern gesehen mitten in der dunklen
Nacht, mitten in der dunklen Nacht.

Stille war es um die Herde. Und auf einmal war ein
Leuchten und ein Singen ob der Erde, dass ein Kind
geboren sei, dass ein Kind geboren sei!

Und es sang aus Himmelshallen: Ehr sei Gott! Auf
Erden Frieden! Allen Menschen Wohlgefallen, Gottes
Gnade allem Volk, Gottes Gnade allem Volk! Hermann Claudius

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 18. Dezember:	9.30 Uhr	Kirche Breitenborn Gottesdienst
-4.Advent-	10.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst – Chorsingen
	16.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Musikalische Andacht und Ankunft des Friedenslichtes
Samstag, 24. Dezember:	15.00 Uhr	Kirche Thierbaum Christvesper
-Heiliger Abend-	15.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Christvesper mit Krippenspiel
	15.00 Uhr	Kirche Königsfeld Christvesper
	16.00 Uhr	Kirche Wechselburg Christvesper mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	Kirche Schwarzbach Christvesper mit Krippenspiel im Pfarrhof
	17.00 Uhr	Kirche Breitenborn Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Christvesper
Sonntag, 25. Dezember:	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlsgottesdienst
-1.Christtag-		
Montag, 26. Dezember:	9.30 Uhr	Kirche Königsfeld Gottesdienst
-2.Christtag-	10.00 Uhr	Kirche Göhren Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Festgottesdienst
Samstag, 31. Dezember:	14.00 Uhr	Kirche Wechselburg Gottesdienst
-Silvester-	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Gottesd. mit Kindergottesdienst
Sonntag, 1. Januar:	10.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Abendmahlsgottesdienst
Freitag, 6. Januar:	18.00 Uhr	Kirche Wechselburg Gottesdienst
-Epiphania-		
Sonntag, 8. Januar:	9.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche
	10.30 Uhr	Basilika Wechselburg Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 15. Januar:	9.30 Uhr	Kirche Königsfeld Gottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Thierbaum Gottesdienst
Sonntag, 22. Januar:	9.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Gottesdienst
	9.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Gottesdienst
	11.00 Uhr	Kirche Breitenborn Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zur Allianzgebetswoche:

Dienstag, 10. Januar:	19.30 Uhr	Gemeindesaal Seelitz Verkündigung: Pfarrer Wüst
------------------------------	-----------	--

Donnerstag, 12. Januar: 19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Verkündigung: Pfarrer Quaas

Wir laden herzlich ein zu unseren Kirchenmusiken:

Samstag, 17. Dezember: 17.00 Uhr Kirche Thierbaum
Weihnachtsliedersingen

Samstag, 31. Dezember: 21.00 Uhr Petrikirche Rochlitz
Orgelmusik zum Altjahresabend

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindegemeinschaften:

Do., 15. Dezember: 10.00 Uhr Andacht im Altenpflegeheim
Rochlitz

Dienstag, 20. Dezember: 10.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Seniorensingen

Dienstag, 17. Januar: 19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz
KunigRunde

KINDER und JUGEND, Kirchengemeindezentrum, Leipziger Str.26 montags:

13.00-15.00 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4.Klasse
im Nikolaushort

15.30 -16.30 Uhr (ungerade KW) Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr
in der Kinderkirche

17.30-19.00 Uhr Mopro – die Junge Gemeinde für alle ab 13 Jahren
im Jugendraum

dienstags:

16.30-17.30 Uhr Christenlehre für die Kinder der 1.-6.Klasse
im Gemeindesaal Wechselburg

mittwochs:

16.00-17.00 Uhr (ungerade KW) Christenlehre für die Kinder der
1.-6.Klasse im Pfarrhaus Schwarzbach

16.00-17.00 Uhr (gerade KW) Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren
und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz

donnerstags:

15.00-15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4.Klasse
(Kinder können nach Absprache aus dem Hort
abgeholt werden)

15.45-16.30 Uhr Musikids für die Kinder der 1.-4.Klasse

16.30-17.30 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6.Klasse
in der Kinderkirche

freitags:

gerade KW 9.30-11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys
und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück
in der Kinderkirche

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz:	montags 19.30 Uhr
Kantorei Rochlitz:	mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

*Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich zu den aktuellen Coronabe-
stimmungen statt. Zur Zeit sind unsere Kirchen nicht beheizt. Aktuelle
Informationen bitte in unseren Aushängen und im Internet beachten.
Vielen Dank.*

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen Pfarrer Ragnar Quaas

■ **Pfarramtsbüro-** im Kirchengemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908
e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD	Tel. 03737/ 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

■ Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Die Naturförderungsvereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ e. V. sucht ab 01.01.2023 eine(n)

Mitarbeiter*in der Naturschutzstation (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Planung und Umsetzung konkreter Natur- und Artenschutzmaßnahmen, Prüfung von Fördermöglichkeiten, Antragstellung und Abrechnung dieser Projekte
- Praktische Naturschutzarbeiten (Biotoppflege, Umsetzung Artenschutzprojekte)
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen in der Naturschutzstation und Unterstützung der Umweltbildungsarbeit
- Durchführung organisatorischer Aufgaben in der Naturschutzstation
- Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeiten zur Unterhaltung der Naturschutzstation einschließlich Außenanlagen
Unsere Anforderungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung/Qualifikation mit Bezug zum oben beschriebenen Aufgabenbereich insbesondere in den Bereichen Ökologie/Naturschutz/Umweltbildung und Marketing
- Praktische Erfahrung im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Projektarbeit (Leitung und Management)
- Selbständiges und selbstorganisiertes Arbeiten bei gleichzeitig hoher Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Engagement, eigenverantwortliches Handeln, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Computer-Kenntnisse in Office
- Führerschein Klasse B Unser Angebot:
- Arbeit in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld
- Arbeiten in einem kleinen Team mit einem aktiven, positiven Betriebsklima
- Flexible Arbeitszeit unter Beachtung der betrieblichen Erfordernisse
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teil- oder Vollzeit
- Fahrzeug für die dienstliche Nutzung

Sie sind haben Interesse und wollen sich für die Weiterentwicklung der Naturschutzstation Weiditz aktiv einsetzen? - Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, per Email oder Post an: info@natur-weiditz.de

Naturschutzstation Weiditz e. V. Am Stau 1, 09306 Königsfeld Rückfragen telefonisch: 03737 40284
Ansprechpartner: Angela Schubert

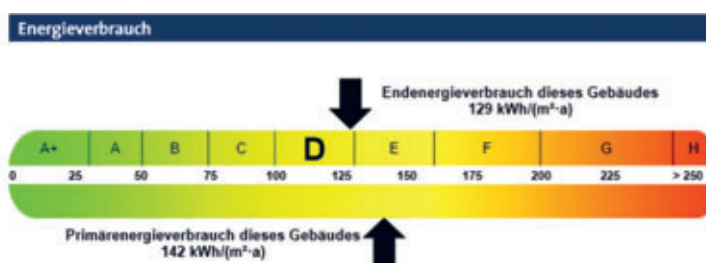
Anzeige(n)

Die Gemeinde Königsfeld bietet ab sofort zur Vermietung an:

Eine 3-Zimmer-Wohnung in Königsfeld, Neugasse 5, EG links

Wohnfläche	58,48 qm
Kaltmiete	265,00 EUR
Nebenkosten, kalt	58,00 EUR
Nebenkosten, warm	70,00 EUR
Gesamtmiete	393,00 EUR
Kaution	530,00 EUR

Ausstattung: Zentralheizung, Laminatboden, Bad, Dusche, Kellerabteil, Stellplatz vor Haus, Schuppen. Gute verkehrstechnische Anbindung (Bushaltestelle ca. 5 Min.) nach Rochlitz und Geithain.



Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser							
Zeitraum		Energeträger ¹⁾	Primär energie-faktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klima-faktor
von	bis						
01.01.14	31.12.16	Leichtes Heizöl	1,10	122.668	28.627	94.041	1,03
01.01.14	31.12.16	Leerstandzuschlag	1,10	1.431	1.431		

Ansprechpartnerin:

Frau Hofmann, Telefon: 03737 / 4497-15,
E-Mail: nhofmann@wg-muldental.de

zur Besichtigung:

Gemeinde Königsfeld, Telefon: 03737 / 42566, 0171 / 514 55 12,
E-Mail: gv-koenigsfeld@gmx.de

Wichtiger Hinweis:

Ausstattung, Ausführung und ggf. Maßangaben können von dieser Darstellung abweichen.

Irrtum und Änderung bleiben vorbehalten.

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Einladung der Gemeinde Seelitz zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Neugeborenen im Jahr 2022 am **Mittwoch, dem 15. Februar 2023, um 10:00 Uhr** in das Waldhotel am Reiterhof, **Kolkauer Straße 25, 09306 Seelitz** zur Babybegrüßung der Gemeinde Seelitz herzlich ein.



Thomas Oertel, Bürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme bis zum **10.02.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einladung der Jagdgenossenschaft Spersdorf

Die Jagdgenossenschaft Spersdorf lädt alle Jagdverpächter und deren Partner zu einer Mitgliederversammlung am **Freitag, den 27.01.2023 um 19.00 Uhr** in den Gasthof Faßmann nach Döhlen ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht der Jahre 2020/21/22
3. Kassenbericht der Jahre 2020/21/22
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassierers
5. Aktuelles aus dem Revier
6. Gemütliches Beisammensein mit Wildessen

Der Jagdvorstand

Anzeige(n)

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Saniertes Gewerbeobjekt/Verkaufsstelle in verkehrsgünstiger Lage in 09306 Seelitz OT Gröblitz, Mittweidaer Straße 5a



Das Objekt hat eine Nutzfläche von ca. 61 qm. Es handelt sich dabei um einen ca. 36 qm großen Verkaufsraum, Büro, Lager und Nebenräume. Die Kaltmiete für das Objekt liegt bei 5,00 €/qm. Alle Betriebskosten sind durch den Nutzer selbst zu zahlen.

Eine Vermietung des Objektes ist ab 01.01.2023 möglich. Das Objekt liegt in verkehrsgünstiger Lage direkt an der Staatsstraße S 250 von Rochlitz nach Mittweida. Stellplätze sind am Objekt vorhanden.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:
 Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Böhme (Gebäudemanagement)
 Markt 1, 09306 Rochlitz
 Tel.: 03737/ 783-228, Fax: 03737/783-166
 e-Mail: n.boehme@rochlitz.de

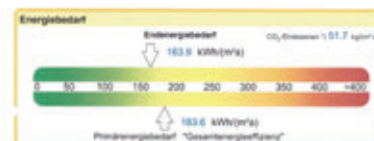
Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Eine ruhige 3-Raum-Wohnung in Gröblitz, Dorfstraße 3

Die Wohnung im 2.Obergeschoss ist 57,20 m² groß und steht ab sofort zur Anmietung. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet. Die Kaltmiete beträgt monatlich 286,00 € zzgl. 115,00 € Betriebskostenvorauszahlung. Es besteht die Möglichkeit am Objekt einen Stellplatz (10,00 € pro Monat) anzumieten. Parallel dazu kann eine Gartenparzelle hinter dem Haus gepachtet werden.



Auszug aus Gebäudeenergieausweis:



Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²a) für			Gesamt in kWh/(m²a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte (%)	
Heizöl EL	137,1	24,7	---	161,8
Strom-Mix	---	---	2,1	2,1

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:
 Stadtverwaltung Rochlitz (Gebäudemanagement), Frau Nadine Böhme
 Markt 1, 09306 Rochlitz
 Tel.: 03737/ 783-228, Fax: 03737/ 783-166
 E-Mail: n.boehme@rochlitz.de

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten Heute: Mord- und Sühnekreuze

In der Erzgebirgszeitung erschien im Jahr 1907 ein Sonderabdruck eines Aufsatzes von Professor Clemens Pfau unter dem Titel „Sind die alten Steinkreuze Grenzzeichen?“

Darin schreibt er: „Zahlreiche kleinere Mitteilungen und Aufsätzchen, welche in jüngster Zeit in allerhand Blättern über solche Kreuze erschienen sind, bekunden das lebhaftere Interesse der weiteren Bevölkerung an dieser Angelegenheit, tragen aber kaum wesentlich bei, die Entstehung und den Zweck der alten Steindenkmäler nachzuweisen.“

Eine vollständige Klärung dieser Frage war nach Ansicht Professor Pfaus mit dem vorhandenen Material nicht möglich, denn „es fehlen vor allem abgerundete, ortsgeschichtliche Studien über diesen Gegenstand, d.h. ausführliche Darstellungen, die alles, was sich in dieser Kreuzfrage aus dem Gebiet der Ortsgeschichte zusammentragen läßt, behandeln, sich aber nicht etwa begnügen mit dem Nachweis einiger Steinkreuze und der Wiedergabe einiger archivalischer oder chronistischer Aufzeichnungen.“

Es werden lt. Pfau zu dieser Zeit in unserer Gegend siebzehn derartige Kreuze nachgewiesen und sechs weitere wären erst in neuerer Zeit verloren gegangen.

In einigen Veröffentlichungen wird die Meinung vertreten, dass es sich bei diesen Kreuzen um Grenzsteine von Bistümern oder anderen kirchlichen Gebieten handeln würde. Aus der Anordnung der alten Kreuze sei es jedoch unmöglich, den Verlauf ehemaliger Grenzen bestimmen zu wollen.

„Fast scheint es, als ob ehemals so ziemlich jede Ortschaft, hier wenigstens, ein steinernes Bodenkreuz in ihrer Flur aufgewiesen hätte. Wahrscheinlich erinnern an alte Steinkreuze zum guten Teil jene Liegenschaftsnamen der Gegend, die mit „Kreuz“ gebildet sind.“

Es gab einen „Kreuzacker“ in Gröblitz, Seebitzschen und Zöllnitz, eine Kreuzlade in Spersndorf.

In einem Faltblatt des Bezirkskunstzentrums Karl-Marx-Stadt aus dem Jahr 1979 werden die Bodendenkmale benannt, im Kreis Rochlitz u.a. in Seelitz, Spersndorf, Köttern und Fischheim. Dazu heißt es: „Eine besondere Gruppe der geschützten Denkmale aus spätmittelalterlicher Zeit stellen die Steinkreuze und Kreuzsteine (Steine mit kreuzförmiger Einzeichnung) dar. Da die meisten Steinkreuze als Sühnemale errichtet wurden – manche zeigen Ritzungen eines Schwertes oder Dolches, einer Axt usw. – sind sie für uns aufschlußreiche Zeugnisse mittelalterlicher Rechtsauffassung.“

Dr. Kuhfahl aus Dresden veröffentlichte im Jahr 1914 im Mitteilungsblatt des Landesvereins „Sächsischer Heimatschutz“ einen Beitrag über die alten Steinkreuze.

Er meinte, dass die Mehrzahl der Kreuze 400

bis 600 Jahre alt sein könnte. „Düstere Erzählungen von Raub und Mord, von bäuerlicher Rauferei und ritterlicher Fehde, von Heldentod im Kriege oder Ende durch Henkershand leben im Volksmunde und umkleiden das alte Mal mit dem geheimnisvollen Schleier der Sage. Ungern geht die Landbevölkerung des Nachts am Kreuz vorüber, denn dort ist´s nicht recht geheuer, und ein schwarzer Hund, eine weiße Gestalt oder ein flackerndes Irrlicht sind mehr als einmal von vertrauenswürdigen Leuten dabei gesehen worden.“

Die ernsthaftige geschichtliche Überlieferung schweigt.“

Dr. Kuhfahl beschreibt 1928 das Porphyrkreuz von Fischheim wie folgt: „Eine seltsame Zeichnung, über deren Bedeutung man wiederum verschiedener Ansicht sein kann, zeigt sich an dem ausgegrabenen Porphyristein von Fischheim. Ich möchte die oben und unten verbundenen Doppellinien für eine Kerze halten, deren Docht und Flammekegel gleichfalls schwach angedeutet ist.“

Das Kreuz stand bis etwa 1905 oder 1911 an der „Leineweberangst“, einem Fußweg östlich des Dorfes. Es wurde vergraben, weil Aberglaube und Spukgeschichten den Dorfbewohnern Angst machten.

Im Herbst 1922 wurde es auf Betreiben Professor Pfaus wieder ausgegraben und aufgestellt, allerdings verschwand dabei ein Teil der eingeritzten Zeichnung im Erdreich, weshalb Dr. Kuhfahl mit seiner Beschreibung irrte. Es handelte sich nämlich nicht um eine Kerze mit Docht und Flamme, sondern um ein Messer mit einer Lasche zum Aufhängen.

Diese dolchartige Einritzung weist auf eine Kirchenstrafe hin, die einem Mörder auferlegt worden war. An die Stelle seiner Untat hatte er ein solches Kreuz zu setzen.

Das Rochlitzer Amtsbuch enthält Sühneverträge, welche für die verübten Untaten die Aufstellung von Steinkreuzen fordern.

Ein solcher Vertrag aus dem Jahr 1517 verlangt unter anderem: „... dem Entleibten, dem Got genade, ein Jhargedechtnis und ein Dreisigk mit Vigilien und Messen in der Pfarrkirchen, do er begraben leyt, och sal erß mit vier Priestern mit Vigilien und Messen beschliessen und 4 Pfund Wachs zu Kerzen lassen machen und bey der Bare burnen lassen und 100 Messen und Vigilien zu bestellen... und ein steynen Creutze zu setzen und die Stelle dorzu zu gewinnen...“

Der Übeltäter musste demnach nicht nur ein Kreuz setzen lassen, welches eigens dafür angefertigt werden musste. Er musste die Stelle, auf der es aufgestellt werden sollte, vorher dem Eigentümer des Landes abkaufen.



Zeichnung des Sühnekreuzes in Fischheim von Professor Pfau

Bis zum August 1981 stand das Kreuz wieder am oben genannten Fußweg, wurde dort bei Feldarbeiten erheblich beschädigt und daraufhin in der Werkstatt des Museums Rochlitz durch den Heimatfreund Herrn Köttnitz wieder aufgearbeitet.

Seit Juli 1982 steht es nun auf dem Flurstück 44 in Fischheim.



Das Kreuz am heutigen Standort

Lassen wir noch einmal Dr. Kuhfahl aus Dresden zu Wort kommen. „Die fachmännische Forschung in stiller Studierstube hat sich der unscheinbaren Überbleibsel grauer Vorzeit bisher nur sehr wenig angenommen und das Feld zumeist Laien überlassen; infolgedessen ist auch noch keinerlei abgeschlossenes Urteil über die geschichtliche und kulturelle Bedeutung gefällt. Sie kann eigentlich auch erst in voller Gründlichkeit einsetzen, wenn durch allseitige örtliche Vorarbeiten einmal ein Überblick über das gesamte Verbreitungsgebiet jener Denksteine, über die Häufigkeit ihres Vorkommens und die Verschiedenheit ihres Aussehens geschaffen sein wird. Nach dieser Richtung ist jedoch in der Landschaft selbst noch längst nicht überall planmäßig gesucht worden.“

Es gibt viel zu entdecken.

Marion Hauff
Historischer Zirkel Seelitz

Informationen der Gemeinde Seelitz



Der Brotweg gestern und heute

Eine Fluhrkarte des Dörfchens Zöllnitz aus dem Jahre 1883 brachte den Hinweis auf einen in Vergessenheit geratenen alten Wirtschaftsweg, der in früherer Zeit durch den Ort zur einstigen Pürstener Mühle führte. Einwohner begannen im vergangenen Jahr mit tatkräftiger Unterstützung des Seelitzer Bürgermeister Thomas Oertel, dem ortsnahen erhaltenen Teil des „Brotweges“ neues Leben zu verleihen, das Gelände zu ebnen und an dessen Rand eine Reihe von Obstbäumen zu pflanzen.



Inzwischen konnten nun auch die Wegsanierung und die Reparatur der Brücke durch eine beauftragte Baufirma abgeschlossen werden.



Text und Fotos: Frank W. Heine

ZÖLLNITZ

wurde unter dem Namen „Zculnicz“, auch „Zcolnicz“ in den Jahren 1350 und 1378 bereits urkundlich erwähnt. Nach dem Heimatforscher Clemens Pfau (Rochlitz, 1912) geht der Name wohl auf „Sulenici“, die Leute des Sulen oder Sulan (Name) zurück, änderte sich in der Schreibweise aber später häufig. Im Volksmund ist die Bezeichnung „Zillas“ oder „Zöllns“ oft gebräuchlich. Zöllnitz entstand schon in einer frühgeschichtlichen Besiedlungsphase als slawischer Rundweiler, auch Rundling genannt, dessen typische Anordnung der Gebäude noch heute im Ortsbild erkennbar ist. Damit besitzt das Dorf einen hohen historischen Zeugnis- und Denkmalswert. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden zunächst fünf Güter mit einer Nutzfläche von 83 Hektar. Heute zählt Zöllnitz elf Anwesen und ist Teil der Grossgemeinde Seelitz.

DER „BROTWEG“

führte einst zur Mühle in PÜRSTEN, welche 1542 erstmals im Rochlitzer Amtshandelsbuch erwähnt wurde. Die Bauern aus der Umgebung brachten auf ihm mit Pferde- und Ochsenkarren Getreide in die Säge- und Mahlmühle, wofür sie Futtermittel und auch Brot erhielten. Dort befand sich seit 1870 auch eine Backstube, 1908 zur Bäckerei erweitert.

Früher soll sich, etwa am Ort der heutigen Ruhebänk, eine Ausweichstelle mit Rasplatz befunden haben. Der Weg wurde somit schon seit alter Zeit „BROTWEG“ genannt und führte aus Richtung der Dörfer BEEDELN und SEEBITZSCHEN durch Zöllnitz, auf dessen früherem „Brunnenweg“ hinunter zur Brücke über das Bächlein „Radde“, dann weiter zwischen den Feldern ins Tal des Erlbaches und schliesslich neben diesem entlang zur Mühle. Nach vielen Jahren des Verfalls erfolgte 1973 deren Abriss. Kaum mehr sichtbar erinnern heute nur noch wenige Reste der Anlage an das hier einst so rege Leben und Wirtschaften.

Damit erlosch auch die Notwendigkeit des Weges und er wurde teilweise überackert. Der dem Dorf nahe Teil erhielt sich dennoch, weil ihn früher so mancher zum Erreichen einer anliegenden Vertiefung im Gelände nutzte, die als Abfalldéponie (!) diente.

2021/22 wurde das noch vorhandene Wegstück von Zöllnitzer Einwohnern und der Gemeinde wieder begehbar gemacht und die bisher provisorische Sitzgelegenheit durch eine neue Bank ersetzt. Sie bietet dem Ruhesuchenden und Naturfreund eine weite Sicht über die Felder hinunter zum Erlbach bis hin zur Zöllnitzer Mühle.

Besonders in der Morgen- oder Abenddämmerung hat man von hier aus faszinierende Einblicke in die heimische Tierwelt. In den Jahreszeiten, wenn das Laub gefallen ist, öffnet sich südwestlich die Sicht zum Rochlitzer Berg (heute 353 m ü. NN), einem einstigen, seit 250 Millionen Jahren erloschenen Vulkan, in dessen Steinbrüchen der weit über den sächsischen Raum hinaus bekannte und als Baumaterial begehrte Rochlitzer Porphyrstein (Rhyolith-Tuff) seit fast 1000 Jahren und noch heute gebrochen wird. In nördlicher Richtung erhebt sich über den Baumgruppen der Turm der altehrwürdigen Seelitzer Kirche St. Annen, deren Geschichte gemäss der „Meissnischen Chronica“ bis ins 8. Jh. als Wallfahrtsort zurückgehen soll. In der ersten Hälfte des 16. Jh. wurde der durch Hussiten zerstörte Bau im gotischen Stil neu errichtet. Der barocke Innenausbau erfolgte dann im 18. Jahrhundert.

Mit der teilweisen Wiederherstellung des Alten Brotweges erfahren hier Wanderer, Natur- und Heimatfreunde sowie Besucher des Rochlitzer Muldentales Wissenswertes über die Vergangenheit und die Natur der Region. Damit wird nunmehr durch ihn als Kulturdenkmal ein Stück Orts- und Heimatgeschichte wieder lebendig.



Informationen der Gemeinde Seelitz

Anzeige(n)

Kirchgemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Dezember 2022

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ (Sacharja 2,14)

Liebe Leserinnen und Leser, stellen Sie sich doch einmal vor, Sie erhielten die Nachricht, dass demnächst bei Ihnen Zuhause ein zusätzlicher Bewohner zugewiesen wird, der dann bei Ihnen wohnen soll. Wie würden Sie reagieren? – Ich vermute, die wenigsten wären froh, da ja niemand weiß, wie das werden soll. Das gewohnte Leben würde umgekrempt und vielleicht durch diese Situation auf den Kopf gestellt. Sacharja aber fordert die Tochter Zion auf, über seine Predigt zu jubeln! Die „Tochter Zion“ sind die Bewohner Jerusalems, sowohl Frauen als auch Männer. Frauen konnten wirkungsvoller jubeln, daher wird der weibliche Ausdruck „Tochter“ gebraucht, wenn es um eine jubelnde Menschenmenge geht. Aber wie sah denn die Realität in Jerusalem aus? Es gab wohl eher selten Anlass zu Jubel im kleinen Jerusalem im kargen Bergland Judäas in den ersten Jahrzehnten nach der Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft. Die Stadtmauer war eine Dauerbaustelle, und solange die Mauer nicht fertig war, konnte man eigentlich gar nicht von einer Stadt sprechen. Auch der Wiederaufbau des Tempels kam nicht voran, obwohl er doch der Mittelpunkt der Stadt und des ganzen Volkes sein sollte. Wenig von dem, was die Rückkehrer erhofft hatten, war eingetroffen. Zu diesen Hörern predigte der Prophet in Bildern eines neuen Jerusalem, die er geschaut hatte: Es wird eine Stadt ohne Mauern sein, denn Mauern könnten die vielen Menschen gar nicht fassen, die dort zusammenkommen. Gott selbst wird mitten unter den Menschen wohnen. Heiden werden kommen und Gott erkennen, auch sie werden zu seinem Volk. Ob die Jerusalemer wohl gejubelt haben, als die das hörten? Waren Sacharjas Visionen nicht allzu weit weg von dem, was sie sich vorstellen konnten, womit sie realistisch rechnen

Informationen der Gemeinde Seelitz

konnten? Hat nicht der Verlauf der Ereignisse dem Propheten Sacharja Unrecht gegeben? Unter Nehemia wurde die Stadtmauer doch noch gebaut, die Heiden blieben Heiden wie eh und je. Und dennoch wurden Sacharjas Visionen gewissenhaft für die Zukunft überliefert. In der christlichen Kirche ist dieses Wort des Sacharja einer der biblischen Abschnitte für das Weihnachtsfest. Wie ist es dazu gekommen? Viele Generationen nach Sacharja erlebten die Jünger Jesu die Reden der Propheten in einem neuen Licht. In den Worten, in den Taten, in der ganzen Person ihres Meisters erahnten und erkannten sie das Wohnen Gottes unter den Menschen, von dem die Propheten gesprochen hatten. Wo Jesus Einzug hielt bei den Menschen, änderte sich ihr Leben. Es entstand eine Gemeinschaft ohne Mauern. Heiden kamen und wurden zu Leuten Gottes. Die Schriften des Neuen Testaments berichten vom Staunen, von der Freude über das Wohnen Gottes mitten unter den Menschen: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir schauten seine Herrlichkeit“ (Johannesevang. 1,14).

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfr. Daniel Wüst

Unsere Gottesdienste

16.12./17.12.2022

24 h – Gebet Gebetsraum – Seelitz

18.12.2022 4. Advent

09:30 Uhr Pfr. Wüst – A – Topfseifersdorf

24.12.2022 Christvesper

16:00 Uhr Krippenspiel – Seelitz

18:00 Uhr Pfr. Wüst* (ohne Krippenspiel) – Seelitz

16:00 Uhr Krippenspiel Diakon Schnabel – Topfseifersdorf

14:30 Uhr Krippenspiel Pfr. Wüst/Diakon Schnabel – Topfseifersdorf

25.12.2022 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr Pfr. Wüst – A – Seelitz

26.12.2022 2. Weihnachtstag

09:30 Uhr Pfr. Wüst – A – Topfseifersdorf

31.12.2022 Altjahresabend

17:00 Uhr Pfr. Wüst – Seelitz

01.01.2023 Neujahr

10:00 Uhr Pfr. Wüst – A – Seelitz

08.01.2023

09:30 Uhr Allianzgebets-GD Rochlitz – Seelitz

10.01.2023 Dienstag

19:30 Uhr Allianzgebetsabend – Pfr. Wüst – Seelitz

15.01.2023

10:00 Uhr Kirchgemeindeversammlung in Zschoppelshain – Topfseifersdorf

22.01.2023

09:30 Uhr Pfr. Wüst – A – Seelitz

Christvester ohne Krippenspiel, aber mit viel Gesang und Predigt, für alle, die es etwas ruhiger wollen.

A = Abendmahl

Bibelstunden

10.01.23; 14:00 Uhr, Frauendienst Topfseifersdorf

27.01.23; 14:30 Uhr; Seelitz

Männerstammtisch

20.01.23, 18:30 Uhr, Kegeln in Wiederau

Frauenkreis

Wir laden euch ganz herzlich zur Alltags- und Freizeitszene ein. Egal ob Jung oder Alt, als Gemeindeglied oder als Außenstehende - Jede ist herzlich willkommen zu Gesprächen, Themenabenden, Gebetsrunden und fröhlichem Beisammensein. Der nächste Termin 11.01.23 findet 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Seelitz statt.

Weitere Infos über Heather Prüßing und Andrea Schnabel (schnabel.andrea@web.de oder unter 01573/2704231)

24h-Gebet im Gebetsraum

Pfarrhaus Seelitz, 1. Stock, jeweils 18:00 bis 18:00 Uhr oder von zu Hause 16./17.12.22 und 27./28.01.23

Konfi-Club

Konfi-Samstag in Seelitz: 14.01.23

Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 15. Januar 2023, 10:00 Uhr, lädt der Kirchenvorstand nach einigen Jahren wieder zu einer Kirchgemeindeversammlung ein. Diese ist nun erstmals eine gemeinsame Veranstaltung der Kirchgemeinde Seelitz Land in ihrem Gesamtumfang. Wir planen das Treffen von 10 bis 12 Uhr mit anschließender Möglichkeit zum Mittagessen im Gasthof Friedemann in Zschoppelshain. Neben einer Andacht, gemeinsamen Liedern und Gebeten soll Zeit für Berichte aus den einzelnen Gemeindebereichen und Kirchorten sowie für Fragen aus der Gemeinde an den Kirchenvorstand sein.

Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche 2023

„Damit meine Freude sie ganz erfüllt“

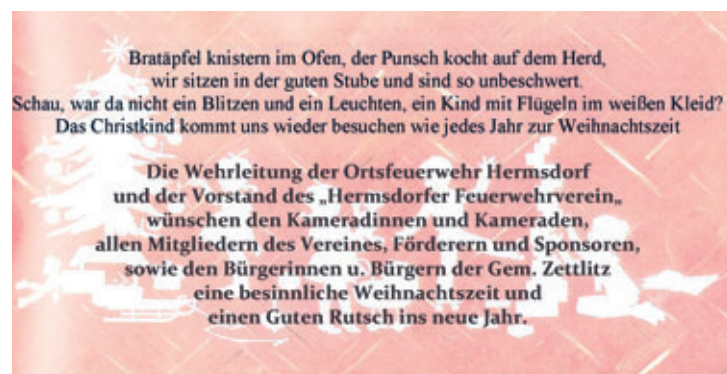
Sonntag, 08.01.23, 09:30 Uhr, Start der Allianzgebetswoche mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Rochlitz (die Kirche wird noch bekannt gegeben) Thema: "Freude an der Schöpfung" Dienstag, 10.01.23, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Pfarrhaus Seelitz mit Pfr. D. Wüst Thema: „Freude als Frucht des Heiligen Geistes“

Donnerstag, 12.01.23, 19:30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26 mit Pfr. R. Quaas, Thema: „Freude im Miteinander“

Israel-Abend

Am 13.01.23, 19:00 Uhr, ist Michael Schneider aus Israel zu Gast in der Evang. Christengemeinde Rochlitz, Clemens-Pfau-Platz 27 b 09306 Rochlitz.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz



Die Gemeinde Zettlitz und die Physiotherapie Jana Krüger

laden am

Sonnabend, den 28. Januar 2023 ab 11.00 Uhr

zum **TAG DER OFFENEN TÜR**

recht herzlich ein.

Unser neu geschaffenes Begegnungszentrum in Zettlitz, An der Kirche 6, ist nun für die erhofften vielfältigen Nutzungen bereit.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen wurde das ehemalige Schulgebäude auf den neusten Stand gebracht und wir würden uns freuen, wenn wir sie dort begrüßen dürften. Für Verpflegung ist gesorgt.

In unserem neuen Begegnungsraum finden an diesem Tag zwei Vorträge statt. Dazu konnten wir Dietmar Guhlmann gewinnen, der 14.00 Uhr über sein Erlebnis vom „Gefährlichsten Schulweg der Welt“ berichtet und 17.00 Uhr über seine Expedition zum höchsten Berg Chiles.

Steffen Dathe
Bürgermeister



Jana Krüger
Physiotherapie